

GOLF in Hamburg





BENTLEY



Begleiten Sie Bentley Hamburg zur neuen Location.

Der neue Continental GT V8 Convertible, unübertroffene Leistung aus einer aufregenden neuen Perspektive.

Bentley Hamburg - Kamps in Hamburg GmbH & Co. KG, Telefon +49 (0)40 - 59 100 590, www.bentley-hamburg.de
Neue Anschrift: Tarpenring 31-33, 22419 Hamburg

Bentley Continental GT V8 Convertible - Kraftstoffverbrauch in l/100 km:
Stadt 16,6; Land 8,9; Kombiniert 11,7; CO₂-Ausstoß (kombiniert) 266 g/km

Der Name "Bentley" und das "B"-Flügelsymbol sind eingetragene Markenzeichen.
© 2020 Bentley Motors Limited. Abgebildetes Modell: Continental GT V8 Convertible

BENTLEY HAMBURG



Eine Saison auf der Überholspur...

„Damit wir im Herbst auch noch kraftvoll durchschwingen können...“, waren meine Schlussworte des letzten Editorials der vergangenen Ausgabe der Golf in Hamburg. Dieser fromme, fast schon mantraartig formulierte Wunsch ist bisher glücklicherweise voll in Erfüllung gegangen.

Nicht nur die Breitensportgolfer konnten weitestgehend ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen, auch die ambitionierten Amateure, bis hin zur deutschen Elite, hatten in den vergangenen Wochen viele Möglichkeiten, sich in und um Hamburg zu messen. Die Saison 2021 hat also trotz holprigem Start richtig an Fahrt aufgenommen.

Den Beginn machten die Hanseatic International Youth Open (HIYO) in Gut Kaden, Norddeutschlands größtes Internationales Jugendgolfturnier begeisterte Spieler*innen, Eltern und Zuschauer*innen. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist schon in Planung. Zum Final 4, dem Finale der Deutschen Golf Liga, qualifizierte sich sowohl das Damen- als auch das Herrenteam des Hamburger GC und kämpfte jeweils um den Titel Deutscher Mannschaftsmeister. Natürlich fanden auch auf Hamburger Ebene verschiedenen Saisonhöhepunkte statt. Die Einzelmeister in den verschiedenen Altersklassen wurde gesucht und in teilweise spannenden Sudden-Death-Duellen gefunden, allerdings nur selten zu High Noon.

Die letzten Monate hatten also einiges zu bieten. Wenn man überhaupt etwas monieren kann, dann wohl das Wetter. Aber auch wenn Petrus uns das Spiel ordentlich verhaseln will, gilt immer noch die Weisheit „es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung“ und von einem Schauer ist noch keiner geschmolzen.

In diesem Sinne wünsche ich uns auf der Zielgeraden einen goldenen Herbst, mit viel Sonne und vielleicht doch noch dem ein oder anderen lauschigen Abend auf den schönsten Clubhausterrassen im Norden.

Ihr Hamburger Golf Verband

Hamburger Golf Verband e.V.
Dr. Dominikus Schmidt
-Geschäftsführer-



GUT KADEN

Gedanken

GUT KADEN
GOLF

GUT KADEN
HOTEL

GUT KADEN
RESTAURANT

GUT KADEN
TAGEN

TAGEN AUF GUT KADEN

Individuelle Möglichkeiten in inspirierender Atmosphäre

- Moderne Tagungs- und Veranstaltungsräume von 12 bis 100 qm in historischem Ambiente
- 40 Zimmer im Gästehaus ermöglichen mehrtägige Tagungen in ruhiger und inspirierender Atmosphäre
- Möglichkeit des sportlichen Ausgleichs nach individueller Absprache

Fragen Sie uns nach Ihrem individuellen Angebot!

GUT KADEN

Tel +49 (0) 4193 99 29-0 | www.gutkaden.de

INHALT

- 4 **Hanseatic International Youth Open**
Tigers Erben auf Gut Kaden
- 8 **HGV-Invitational**
Gewinnen ist hier unwichtig!
- 10 **Final Four auf Gut Kaden**
„Das kann man nicht in Worte fassen!“
- 12 **Sport**
Hamburger Einzelmeisterschaften der Jugend – Falkenstein zeigt Dominanz

Team-Europameisterschaft – Deutschlands Jungen sind Europameister

Internationale Amateur-Meisterschaften – Tiger Christensen in Topform
- 14 **Hamburger Einzelmeisterschaften**
„Stechen liebe ich“
- 16 **News**
Auf der Wendlohe: Edith Schmidt feiert 100. Geburtstag

Der Golf-Club Hoisdorf öffnet den kompletten Platz!



4 Hanseatic International Youth Open



8 HGV Invitational



24 Aus unseren Clubs

SCHWUNGGEDANKEN VON ANDREAS HARDT

SELTEN IST EUROPA SO GEEINT

DIE FÜSSE LEICHT EINGRABEN...

Ab dem 24. September ist es wieder soweit: Die drei tollen Tage des Golfsports. Spannung und Emotionen, ein Auf und ein Ab, Nationalismus und Internationalismus. Matchplay, Mann gegen Mann und Team gegen Team. Rot gegen Blau. Kurz: Ryder Cup. Schon hören wir in Gedanken die amerikanischen Golf Fans ihr "USA, USA" rufen oder brüllen - je nach Promillegehalt - wenn einer ihrer Spieler etwas Außergewöhnliches geleistet hat. Sie werden klar in der Mehrheit sein, die Amerikaner, denn gespielt wird dieses Jahr wieder turnusgemäß in den USA. Genau gesagt auf dem Whistling Straits Course direkt am Lake Michigan, etwa 100 Kilometer nördlich von Milwaukee.

DER SCHLÄGER MUSS IM BUNKER VOR DEM BALL AUF DEN BODEN KOMMEN

Das liegt in der Central Time Zone, sieben Stunden hinter der Mitteleuropäischen Sommerzeit. Es werden also lange Nächte am Bildschirm bei Sky, das ist mal klar. Vor allem am Sonntag, dem 26. September, wenn die entscheidenden Einzel gespielt werden. Egal, Opfer sind zu bringen und Daumen zu drücken. Und welche bessere Ablenkung an diesem Tag kann es denn von den sehr wahrscheinlichen quälenden Nach-Bundestagswahl-Diskussionsrunden geben als Spitzengolf? Lowry statt Laschet – aber Hallo!



- 17 **Golf für die Seele**
Olympia-Golf
- 18 **Golf in Bildern**
- 20 **Golfpunk**
Einprägsam? Logo
- 22 **Neun Loch mit...**
Jonas Boldt
- 24 **Aus unseren Clubs**
Der Umgang mit Mitgliedern in Krisenzeiten
- 33 **Regelkunde**
„Ball in Bewegung trifft Locheinsatz“
- 34 **Aus unseren Clubs**
Signature Holes Teil 2



Foto: Fabius Wenzlawek bei den Hanseatic International Youth Open/Gerrit Meier

Selten funktioniert europäische Einheit so gut wie im zweijährig ausgetragenen Ryder Cup. Wo sonst bitte feuert ein Engländer einen Deutschen mit derart heißem Herzen an, ein Spanier einen Italiener und ein Schwede einen Ire? Wo sonst versammeln sich die Fans hinter der blauen Europafahne und erleben Gemeinsamkeit statt nationaler Rivalität wie bei der Fußball-EM.

DAS SCHLÄGERBLATT SOLL OFFEN SEIN

Natürlich hilft dabei auch, dass es gegen die USA geht, deren Anhänger eben oft eine Spur noch nationalistischer wirken und "America first"-Mentalität spüren lassen. Und bei denen man auch manchen Spieler, sagen wir: seltsam finden kann. Auch und gerade, wenn er die Kugel 300 Meter weit feuert und Impfgegner ist. Also: Come on, Europe!



Clubspielleiter*innen Ausbildung

2021/22 bietet der Golfverband Hamburg e.V. wieder eine Ausbildung zum/zur Spielleiter*in auf Clubebene (Club-Spielleiter-Ausbildung des HGVB) an.

Die Ausbildung geht über 4 Tage an 2 Wochenenden und hat das Ziel, dass die Ausbildungsteilnehmenden selbstständig in der Lage sind, ein Wettspiel vorzubereiten, durchzuführen und abzuschließen.

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen der Turnierdurchführung. Die Ausbildung ist vom Inhalt und Umfang nicht gleichzusetzen mit der einer LGV-Spielleiterausbildung (Referee) der Region Nord.

Gerade in Hinblick auf die Heimspiele der Deutschen Golf Liga, die der Hamburg Liga, sowie der Jugendturniere erachtet es der HGVB als sehr wichtig, dass möglichst in jedem Mitglied des HGVB mindestens drei bis fünf Clubspielleiter*innen vorhanden sind.

Seit 2018 müssen alle an der Deutschen Golf Liga teilnehmenden DGV-Mitglieder eine*n ausgebildete*n Clubspielleiter*in benennen können.

Ort: Golfclub Hamburg Wendlohe

Termin 1: 30./31. Oktober 2021
10.00 Uhr - 16.30 Uhr

Termin 2: 26./27. Februar 2022
10.00 Uhr - 16.30 Uhr

Anmeldung: Sie muss in 2 Schritten erfolgen.

- Die Befürwortung vom Heimatclub unterschrieben und gestempelt
- Die Anmeldung bitte per E-Mail an sekretariat@lgvvh.de

Meldeschluss: 09. Oktober 2021

Alle weiteren Infos dazu finden Sie beim HGVB: www.golfverband-hamburg.de unter dem Menüpunkt Bildung/Ausbildung



Fabius Wenzlawek (links) freut sich über seine Trophäe



Siegerin Susanna Brenske (re.) wird von ihren Flightpartnerinnen Mia Lena Hoffmann und Theresa Quasdorf (li.) beglückwünscht

Hanseatic International Youth Open

Tigers Erben auf Gut Kaden

Erst am Abend war er mit seinem Privatjet in Hamburg-Fuhlsbüttel gelandet, um am nächsten Morgen mit Michael Stich seine Proberunde im Gut Kaden Golf und Land Club zu spielen, die dann wegen zu viel Regen ins Wasser fiel.

Ohne sich auf den Platz vorzubereiten, startete er so in das Turnier. Am Ende reichte das zu einem für ihn enttäuschenden 29. Rang. Eine herbe Niederlage, war er es doch gewohnt zu gewinnen. Gut Kaden sah ihn nach dem Turnier deshalb nie wieder. Die Rede ist von... Tiger Woods. Bis 2007 gab es die Deutsche Bank Players' Championship of Europe auf dem Platz im Süden Schleswig-Holsteins. Spitzengolf der Weltelite hautnah; inklusive des Mozarts des Golfsports höchstpersönlich.

2021 bevorzugte die amtierende Nummer 1 Schleswig-Holsteins, Fabius Wenzlawek, das eigene Auto für die Anreise aus dem heimischen Großenbrode bei Fehmarn nach Gut Kaden. Er half sogar beim Aufbau. Und für seine Proberunde standen auch keine ehemaligen Tennisprofis als Rundenpartner bereit, stattdessen zahlreiche seiner Kaderkollegen aus der Hanseatic Golf Union. Sie alle kennen die Spielbedingungen vor Ort von ihren Trainingstagen gut und zählten zu einem über 60 Athletinnen und Athleten starken Teilnehmerfeld bei der Premiere der Hanseatic International Youth Open, die vom 27. bis 29. Juli auf dem Kadener Meisterschaftsplatz ausgetragen wurde.

Und ein bisschen wie Tiger Woods fühlen konnte sich der 19-jährige Wenzlawek vor Ort deshalb schon. Das Orga-Team um Turnierdirektor Alexander Helbing zauberte Tour-Feeling auf die Abschläge und Fairways. Eine Nebelmaschine sorgte am

Abschlag für hollywoodreife Auftritte der Akteure; das Turnierlogo war dank 100 Logo-Schildern, 52 Beachflags und 35 Banden omnipräsent. 15 Manga-Figuren als Pappaufsteller zeigten Zuschauern und Spielern den Weg. Dank zahlreicher Sponsoren wie Porsche, Puma, VILSA, Schüco, Cartcare, die BW Bank und der Porsche European Open gelang das gesamte Setting Profiflike. Die Caddys trugen die Original-Leibchen der Porsche European Open aus Winsen in diesem Jahr. Ein Hingucker von vielen, die der Turnierfotograf sowie das eigens engagierte Profi-Kamerateam mit Drohne und Profiequipment vor Ort in Szene setzten.



Landestrainer Jens Weißhaupt im Gespräch mit Max Schichtel

HANSEATIC EAGLES 2021



Wenn Du bereit bist alles für deinen Traum zu geben, bieten wir Dir im Rahmen der 16Plus Betreuung alles was Du auf Deinem Weg ins Profilage brauchst:

- Umfangreiche Analyse
- Detaillierte Planung
- Unterstützungsmaßnahmen

Mehr dazu auf unserer Homepage:
hanseatic eagles.de/16plus-team



TryOuts 16Plus Kader

**DEIN LEBEN IST DER
GOLFLEISTUNGSSPORT?
DU BIST 16 UND ÄLTER?
DEIN TRAUM IST PLAY-
ING-PRO ZU WERDEN?**

**GO FOR YOUR DREAM!
#hguteam**

Bewirb Dich bei uns für die TryOuts 2021 und werde Teil der Hanseatic Eagles, dem 16Plus Kader in Norddeutschland!

Wir freuen uns schon sehr auf Dich!
Bewerbungsfrist: 30.9.2021, 23:59 Uhr

hanseatic eagles.de/anmeldung-16plus-kader

HANSEATIC EAGLES

2021

TryOuts Landeskader

Golf ist Deine Leidenschaft und Du erfüllst die folgenden Kriterien?

- Dein Heimatclub ist im Hamburger oder Schleswig-Holsteinischen Landesverband?
- Du bist im Jahr 2007 oder 2006 geboren?
- Du möchtest später einmal Höchstleistungen im Golfsport erbringen?



**DU BRENNST FÜR DEN
GOLFSPORT?**

DU BIST 07/06 GEBOREN?

**DER GOLFPLATZ IST
DEIN ZUHAUSE?**

**DANN BIST DU BEI
UNS GENAU RICHTIG!**

Bewirb Dich bei uns für die TryOuts 2021 und werde Teil der Hanseatic Eagles, dem Landeskader in Norddeutschland!

Wir freuen uns schon sehr auf Dich!
Bewerbungsfrist: 30.9.2021, 23:59 Uhr

www.hanseatic eagles.de/anmeldung-landeskader



The Leading Golf Clubs of Germany verstärken digitale Kommunikationsstrategie



Quelle: Golf-Club Hamburg-Wendlohe

Bahn C6 (Par 4) des Golf-Club Hamburg-Wendlohe

Leading hat im Rahmen der Digitalinitiative 2021 eine neue zeitgemäße, marktgerechte und innovative Kommunikationsstrategie entwickelt, die eine noch höhere Reichweite erzielt sowie eigene Zielgruppen mit dem Schwerpunkt auf „mobile first“ noch direkter anspricht. Neben einer neuen Webseite im responsiven Design für alle digitalen Endgeräte steht dabei die Generierung von Mehrwerten für Mitgliederclubs sowie dessen Mitglieder im Vordergrund. Das neue „digitale Gesicht“ unterstreicht in den Themenbereichen Exzellenz, Gesundheit, Natur, Vielfalt und Wohlfühlen die Premium-Qualität.



Quelle: Stefan von Stengel

Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld

Neben einem neuen Imagevideo sowie einem eigenen News-Bereich befindet sich auf der innovativen Digital-Plattform eine interaktive Karte mit allen 36 Leading-Mitgliederclubs. Außerdem gelangen Besucher mit wenigen Klicks im neuen Leading Golf eAlmanach zu Ihrem Lieblingsplatz: Hier befinden sich die Porträts aller Leading Golf Clubs of Germany.



Quelle: Margarethenhof am Tegernsee

Margarethenhof am Tegernsee aus der Vogelperspektive

The Leading Golf Clubs of Germany e.V. ist eine Gemeinschaft von Premium Golfanlagen. 36 Golfclubs dürfen derzeit das Gütesiegel tragen. Keine andere Gemeinschaft im deutschen Golfsport steht so für Premium-Qualität.

www.leading-golf.de

Drei Schläge hinter Woods reichen zum Titel

Fabius Wenzlawek (-2,6) ist im GC Fehmarn als Golfspieler gereift, spielt seitdem er zehn Jahre alt ist auf der Insel, wo die Bäume alle nur in eine Richtung wachsen, des Windes wegen. Die zwischenzeitlichen Starkregen und Sturmböen über dem Kadener Parkland Course konnten ihm also nur wenig anhaben. Drei Runden, drei Mal 72 Schläge mit insgesamt 15 gespielten Birdies. Am Ende düpierte der HGU 16Plus-Athlet die Konkurrenz mit einem Gesamtergebnis von drei unter Par um ganze zehn Schläge. Tiger spielte seine ersten drei Runden in 2003 mit sechs unter Par. Nur drei Schläge hinter dem Großmeister – Fabius, darauf kann man aufbauen! Sein bescheidenes Fazit: „An das Spielen mit einem Caddy könnte ich mich gewöhnen.“

Ihm folgten im Gesamtklassement der Jungen auf Rang 2 Maik Süßbier (0,3; G&LC Berlin-Wannsee) mit Runden von 77, 76 und 73, gesamt 226 Schlägen sowie auf dem 3. Platz Christian Kühl (1,4; HLG C Hittfeld) mit 77, 74 und 76, gesamt 227 Schlägen.



Ein Profigolfevent im Damenbereich hat es auf Gut Kaden noch nicht gegeben. Warum eigentlich? Vielleicht waren diese HIYO ein kleiner Vorgeschmack. Susanna Brenske (siehe Foto zusammen mit Fabius Wenzlawek) jedenfalls hätte nichts dagegen einzuwenden. Die 17-Jährige (-0,9) vom Hamburger GC legte einen lupenreinen Start-Ziel-Sieg hin. Sie spielte mit 69 Schlägen die niedrigste Runde des gesamten Teilnehmerfeldes, „überformte“ in Runde 1 mit acht ihrer insgesamt zwölf Birdies und legte in Runde 3 mit zwei Eagles nach. Am Ende bedeutet das den ungefährdeten Gesamtsieg in Style mit 73, 77 und 69, gesamt 219 Schlä-

gen. „Das war mein erster großer Turniersieg“, beantwortete sie vor laufender Kamera etwas aufgeregt die Frage der Journalisten nach dem Finale. Nicht wenige zweifeln, dass weitere folgen werden.

Ihr am nächsten auf die Fersen spielten sich Mia Lena Hoffmann vom GC Altenhof (-1,6) mit Runden von 73, 74 und 76, gesamt 223 Schlägen auf dem 2. Platz sowie auf Rang 3 Brenskes Clubkameradin Theresa Quasdorf (-1,4) mit 72, 78 und 74, gesamt 224 Schlägen.

Neue Maßstäbe

Turnierdirektor Alexander Helbing zeigte sich im Anschluss an die Veranstaltung mehr als zufrieden: „Wir freuen uns sehr, dass die ersten HIYO 2021 im ersten Anlauf so erfolgreich waren. Wir haben vier Tage nur in zufriedene Gesichter geblickt. Das ist auch der Grund, warum wir hier in Gut Kaden ein hochwertiges Turnier organisiert haben, dass den Jugendlichen ein richtiges „Tour-Feeling“ geben soll. Nach so vielen positiven Feedbacks von Spielern, Trainern und Eltern sind wir auf einen sehr guten Weg und werden die HIYO 2022 noch weiterentwickeln.“

Und auch der vor Ort anwesende DGV-Referent für Nachwuchsleistungssport Michael Scholl war voll des Lobes: „Kompliment an die Veranstalter, die hier einen großartigen Job gemacht haben. Die HIYO sind direkt auf einem sehr hohen Niveau eingestiegen, welches neue Maßstäbe für Turnierveranstalter setzt. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr.“

2022 finden die Hanseatic International Youth Open vom 2. bis 4. August erneut im Gut Kaden Golf und Land Club statt. Und wer weiß: Charly Woods, der 12-jährige Sohn der zurzeit lädierten US-Legende, trifft seine Drives mittlerweile auch schon sehr ordentlich. Vielleicht sehen wir ihn in den nächsten Jahren ja einmal im Norden Deutschlands – wenn es nach seinem Vater geht, dann darf Michael Stich das Pro-Am dann aber besser mit jemand anderem spielen.

Kolja Hause

Für alle weiteren Ergebnisse und News besuchen Sie bitte die Seiten des Turniers (www.hiyo-golf.de) oder der HGU (www.hanseaticgolfunion.de).



Rund 70 Golferinnen und Golfer waren angemeldet

HGV-Invitational Gewinnen ist hier unwichtig!

15 Minuten nach der Siegerehrung ging der große Regen los. Angesagt hatte die Wetter-App das Ungemach an dem Montag schon viel früher am Nachmittag. Aber in diesem Jahr stand das 5. HGV-Invitational Turnier unter einem guten, ja ganz besonderen, Stern. Denn es kam hinzu, dass die Bahnen auf Gut Kaden noch warm gespielt waren - tags zuvor fanden genau dort die Final Four (siehe S. 10) statt. Die Grüns frisch onduliert, die Fairways ganz besonders gut gemäht, die Spuren und Divots vom Wochenende beseitigt.

Vorgabe von HGV-Präsident Sven Trulsen bei seiner Begrüßungsrede war: „Hier geht es nicht um Ehrgeiz, sondern darum, Spaß zu haben.“ Wer wollte auch schon den, laut HGV-Geschäftsführer Dominikus Schmidt, hässlichsten Pokal Hamburgs gewinnen. Wie wahr. So gingen die fast 70 Golferinnen und Golfer also fröhlich an die jeweiligen Startlöcher – auf den Spuren von Tiger Woods, Bernhard Langer und Lee Westwood. Das ausgeklügelte Spielsystem (jedes Team zählte nur die erspielten Netto-Birdies) trug zur regen Kommunikation innerhalb der Teams bei.

Das HGV-Invitational ist ein Dankeschön an Mitglieder, Partner, Freunde und alle, die den Golfsport in Hamburg unterstützen. Dabei gilt der besondere Dank an die Partner Schüco, Vilsa, BW-Bank, Cart-Care, Puma und Porsche Hamburg für Preise und Ausstattung.

So war es dann am Ende nicht ganz so wichtig, wer, wie gewonnen hatte. Der Pokal wurde vergeben, die restlichen Preise unter den von Bratkartoffelgerichten gesättigten Flights ausgelost. Besondere Freude galt auch den neuen Paten im Eagles-Supporters-Club Jonas Boldt, Oliver Pohl und Frank Ockens, die Dominikus Schmidt begrüßen durfte. Als Paten setzen sie sich



Golf-Dart: Eine Alternative, wenn es auf dem Platz nicht so gut gelaufen ist



Für Verpflegung und Getränke war bestens gesorgt

konkret für die Förderung und Unterstützung junger Menschen ein, die das Golfspiel als Beruf ausüben wollen.

„Um als Golf-Profi mit dem Sport den Lebensunterhalt zu verdie-



Moritz Fürste (mi.) scheint mit seinen Partnern Jörg Schlockermann (re.) und Jörg Schonhardt viel Spaß gehabt zu haben

Der Siegerflight: David Cardew, Sven Piel, Marc Rischke und Eric Johannesen

nen sind viele Faktoren unerlässlich", erklärt Schmidt, „ein professionelles Team, eine auf Spitzenleistungen abgestimmte Infrastruktur und eine weitsichtige und umfangreiche Planung. All dies gewährleisten wir schon heute mit unserem 16+Programm. Woran wir arbeiten, sind durchschlagskräftige finanzielle Mittel, um die

laufenden Kosten einer Profikarriere zu bestreiten. Der Eagles-Supporters-Club leistet hierbei mit seinen Mitgliedern einen wichtigen Beitrag.“ Und vielleicht auch ein bisschen in der Hoffnung, immer wieder bei diesem tollen Turnier mitspielen zu dürfen.

Andrea Marunde

ANZEIGE



Audi
Hamburg



Aller guten Dinge sind Vier.

Finden Sie Ihren neuen oder gebrauchten Traumwagen an einem unserer 4 Standorte in Hamburg.

Audi Hamburg
Audi Hamburg GmbH
Audi Hamburg Mitte, Kollaustraße 41- 63
22529 Hamburg, Tel: 040 / 54800 1111
Audi Hamburg West, Rugenbarg 248,
22549 Hamburg, Tel: 040 / 8797446 1111
www.hamburg.audi | aktion@hamburg.audi

VGRHH GmbH
Audi Hamburg Süd, Ausschläger Weg 74,
20537 Hamburg, Tel: 040 / 251516 1211
Audi Hamburg Nord, Langenhorner Chaussee 666,
22419 Hamburg, Tel: 040 / 600030 11111



Nach der anfänglicher Enttäuschung waren das Damen- und Herrenteam aus Falkenstein dann doch irgendwie wieder glücklich

Final Four auf Gut Kaden

„Das kann man nicht in Worte fassen!“

Am 7./8. August spielten die acht besten Teams Deutschland ihre Meister aus.

Mittlerweile ist die erste, große Enttäuschung längst wieder vergangen und Stolz auf das Erreichte hat sich eingestellt. Zwei Mal Deutscher Vizemeister, Silbermedaille beim Final Four der besten deutschen Golfmannschaften. Hallo! Die Damen und die Herren vom Hamburger Golf-Club Falkenstein haben dieses Kunststück am ersten August-Wochenende auf Gut Kaden vollbracht. Und auch, wenn es nicht wie bei den Herren 2020 und den Damen 2018 zum Titel gereicht hat, haben sie ihre Stellung an der Spitze des deutschen Golfs eindrucksvoll behauptet. „Da gibt es überhaupt keinen Grund, traurig zu sein“, rief Hamburgs Verbandspräsident Sven Trulsen den Falkensteinern zu: „Ihr habt eine super Leistung gezeigt.“

Das galt insbesondere für das Halbfinale, wo die Damen das hoch favorisierte Team von St. Leon-Rot mit 5:4 schlagen konnten. Trainer Christian Lanfermann war danach geradezu gerührt: „Das war heute

ein unfassbarer Tag. Wenn du gegen St. Leon-Rot ins Halbfinale gehst, gehst du als klarer Außenseiter in das Match. Wenn du nach den Vierern zurückliegst und dann noch den Turnaround schaffst und mit so unfassbar guten Schlägen so gewinnen kannst, kann man das nicht in Worte fassen.“

Im Finale gegen Titelverteidiger Berlin Wannsee war dann leider die Vorentscheidung schon nach den Vierern gefallen: 0:3. Das war nicht mehr aufzuholen und am Ende stand eine 3,5:5,5-Niederlage. Lanfermann blickte danach aber mit seinem jungen Team schon wieder nach vorne: „Vor zwei Jahren waren wir Dritte, jetzt holen wir Silber – das gibt doch einen positiven Ausblick darauf, was noch kommen könnte.“

Sein Trainer-Kollege von der männlichen Fraktion, Matthias Boje, fand es nach der „Super-Saison, die wir gespielt haben“,



Connor Engelmoor



auch zunächst „schade, dass wir uns nicht belohnt haben.“ Die HGC-Herren hatten, die wegen Corona auf drei Spieltage verkürzte Saison, vor dem GC Hubbelrath auf Platz eins abgeschlossen, mussten sich den Düsseldorfern dann in einem bis zum Schluss spannenden und ausgeglichenen Finale aber mit 4,5:7,5 geschlagen geben. Im Halbfinale hatte sich der HGC mit 6,5:5,5 gegen Mannheim-Viernheim durchgesetzt.

„Mich hat besonders gefreut, dass alle vier Vereine aus dem Norden in den Finalspielen standen“, sagte Sven Trulsen, „es heißt ja oft: Im Süden, da sind die Plätze so toll, die Förderung und die Trainer und so weiter. Aber der Norden hat gezeigt, dass er mehr als mithalten kann.“

700 Zuschauer waren am Sonnabend raus nach Gut Kaden gekommen, um die Halbfinals zu sehen. 2500 wären erlaubt gewesen. Am Sonntag waren es noch weniger, der fiese Dauerregen am Vormittag mag den einen oder anderen Golf-Fan abgeschreckt haben. Das war schade, denn wenn die Sonne durchkam, dann zeigte sich Gut Kaden in seiner ganzen Pracht, da ließ sich trotz der Sportler auch die heimische Storchenfamilie nicht von der Futtersuche auf Bg abhalten. Und die Aktiven zeigten großes Golf.

„Es war super, dass Zuschauer wieder erlaubt waren, das bedeutete auch den Spielerinnen und Spielern unglaublich viel“, sagte DGV-Vorstandsmitglied Jörg Schlockermann, der auch, wie schon vor zwei Jahren, den Platz lobte: „Es gibt hier Bahnen, die man nicht vergisst. Der Platz

eignet sich wie kaum ein anderer in Deutschland für diese Veranstaltung.“

Dass der Meisterschaftsplatz von Gut Kaden eine gute Wahl für das Final Four ist, bestätigen auch die Trainer der Mannschaften. So sagt Ted Long von St. Leon-Rot: „Ich finde den Platz unglaublich gut. Eine tolle Anlage, die genau zu diesem Turnier passt.“ Hubbelraths Roland Becker äußert sich ähnlich: „Der Platz hat in den letzten Tagen viel Niederschlag abbekommen, aber trotz der Nässe muss man sagen: Gut Kaden ist ein perfekter Standort für dieses Turnier.“

Dennoch wird das Final Four in den kommenden Jahren zunächst nicht mehr in Alveslohe gespielt. Gut Kaden hatte in diesem Jahr das Turnier ausgerichtet, weil es 2020 wegen der Pandemie ausfallen musste. Der Vertrag wurde einfach in dieses Jahr geschoben. Das ist es nun aber

auch. „Wir haben die Wunschvorstellung, alle zwei, drei Jahre den Standort zu wechseln“, sagte Christian Schunck, der Liga-Verantwortliche bei der Deutschen Golf-Liga (DGL). „Wir möchten über das ganze Land vertreten sein.“ Außerdem gibt es schon Clubs, die sich für die kommenden Finals beworben haben – und Gut Kaden gehört nicht dazu: „Das ist schön für die DGL, wir machen das nicht“, erklärte Kadens Geschäftsführer Wolfgang Mych.

Zwar wurden er und sein Team von DGV und DGL über den grünen Klee für die perfekte Organisation gelobt, an einigen Stellschrauben der Zusammenarbeit hat es wohl aber doch geknirscht. Darüber, wer, welche Kosten wo zu tragen hat, gab es nicht immer Einigkeit. Gut Kaden ist nun also erst einmal raus, aber das muss ja nicht für immer sein, meint Mych: „Wenn die DGL etwas von uns möchte, dann können wir natürlich immer gerne reden. Aber auch über die Konditionen.“

Andreas Hardt

Für die HGC-Teams spielten

Damen: Leonie Wulfers, Emilie von Finckenstein, Viktoria Maria Hund, Hannah-Leonie Karg, Maike Schlender, Christin Eisenbeiß, Fiona Liddell, Marietta Dohrendorf

Herren: Connor Engelmoor, Anton Albers, Max Brückner, Lucas Liebig, Michael Thannhäuser, Sebastian F. Sliwka, Constantin Mons, Philipp Westermann, Tiger Christensen



Viererflight mit Storch?

Falkenstein zeigt Dominanz

Knapp 120 Spieler*innen trafen sich am 21./22. August im Wentorf-Reinbeker GC zu den Hamburger Einzelmeisterschaften der Jugend. Noch am Samstag ging es trocken ins Clubhaus, doch schon einen Tag später kämpften sich die Finalteilnehmer*innen nach Cut trotz starken Regens über die verbleibenden 18 Löcher.

Gleich 13 von 18 möglichen Medaillen gingen an den Hamburger GC, der wieder einmal das Geschehen dominierte. Lediglich in der Konkurrenz der AK 16 der Jungen ging der HGC leer aus. Dies konnte die Freude und starke Leistung der Falkensteiner*innen aber nicht schmälern, schließlich gehörte auch der Titel der Gesamtsiegerin dazu, den sich Victoria Stoll mit Runden von 75 und 78 (Gesamt 153 Schläge) knapp vor Leonie Breutigam (nur 1 Schlag dahinter) sicherte. Dritte wurde Esther Lympius mit 159 Schläge.

Den Gesamtsieg der Jungen und damit Goldmedaille und Pokal holte Bruno Galling vom GC HH-Ahrensburg mit zwei blitzsauberen 71er Runden. Zweiter wurde Leander Neuhaus vom GC HH-Wendlohe mit 5 Schlägen Rückstand auf den Führenden, der nach Schlaggleichheit und Kartenstechen vor Jannik Manßen (Bronze) vom Hamburger GC den zweiten Platz belegte.

Dominikus Schmidt

AK 18 Mädchen:

1. Esther Lympius
2. Florentine Hoyer
3. Emilia Schildt

AK 16 Jungen:

1. Bruno Galling
2. Leander Neuhaus
3. Jan Frederick Eckhardt

AK 18 Jungen:

1. Jannik Manßen
2. Bo Rehder
3. Collin Bollo

AK 14 Mädchen:

1. Sophia Matthiessen
2. Liv Galling
3. Maria Neuhaus

AK 16 Mädchen:

1. Victoria Stoll
2. Leonie Breutigam
3. Victoria Schuldt

AK 14 Jungen:

1. Niclas Auth
2. Maximilian von Borgstede
3. Maximilian Koberger



Gratulation an alle Hamburger Meisterinnen und Meister



Das deutsche Jungenteam (Tiger Christensen, 3.v.l.) holt Gold bei der Team-EM (Foto: EGA/boesenfoto.dk)

Team-Europameisterschaft

Deutschlands Jungen sind Europameister

Das war vom Anfang bis zum Ende eine durch und durch beeindruckende Vorstellung: Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung setzte sich das deutsche Jungen-Ensemble von Bundestrainer Christoph Herrmann bei der Team-Europameisterschaft in Dänemark die Krone auf.

Schon in den beiden Zählspielrunden meldete das Junior Team Germany im Furesø Golfklub nahe Kopenhagen Ambitionen an und zog als Erster in die Medaillenrunde ein. Mit Tim Wiedemeyer (Münchener GC/-8), Tiger Christensen (Hamburger GC/-7) und Yannick Malik (GC St. Leon-Rot/-6) standen nach 36 Löchern drei Deutsche in der Einzelwertung auf den Plätzen eins, zwei und drei. Große Titel holt man aber nur, wenn das gesamte Team funktioniert und alles passt.

Bundestrainer Herrmann: „Dieser Sieg ist eine absolute Mannschaftsleistung, denn jeden Tag waren es andere Spieler, die die Punkte geliefert haben.“ So steuerten auch Finn Kölle (GC St. Leon-Rot), Carl Siemens (Berliner GC Stolper Heide) und Tom Haberer (GC Hannover) wichtige Zähler bei.

Nach einem deutlichen 6:1 im Viertelfinale gegen die Niederlande und einem 4:3-Halbfinalsieg gegen Schweden stand das Finale gegen starke Italiener an, in dem Deutschland mit 4,5:2,5 die Oberhand behielt und sensationell den EM-Titel holte. Deutschlands Mädchen-Team musste auf eine Titelverteidigung verzichten. Aufgrund der Corona-bedingten Entwicklungen in Portugal reiste das Junior Team Germany von Bundestrainer Sebastian Rühl nicht zur EMM.

Quelle: DGV

Tiger Christensen in Topform

Es war ein Krimi mit einem Happyend für Tiger Christensen: Der 17-jährige Nationalspieler gewinnt die 81. German International Amateur Championship (IAM) im GC Mülheim an der Ruhr.

Noch zwei Wochen zuvor holte er mit der Jungen-Nationalmannschaft den EM-Titel in Dänemark und jetzt das... der Falkensteiner ist nicht nur in Topform sondern war auch ein Hauptdarsteller in einem hochklassigen Krimi, denn nach seiner starken 65 zum Auftakt lag er gleich in Führung, hatte im weiteren Verlauf des Turniers allerdings eine kämpferische Konkurrenz im Nacken. Allen voran der Schwede Fabian Sundén machte in Durchgang drei mächtig Druck, als er eine sagenhafte und bogeyfreie 62 mit neun Birdies ins Clubhaus brachte, die eine neue Bestmarke auf dem 6180 Meter langen Par-71-Kurs des GC Mülheim bedeutete. Mit einem Schlag Vorsprung war Christensen in die Finalrunde gestartet, lag nach 72 Löchern dann aber mit gesamt -16 schlaggleich mit dem Niederländer Jerry Ji, der zum Abschluss eine 65 unterschrieb. Also musste das Playoff die Entscheidung bringen. Beim vierten Durchlauf der 18. Bahn lochte Christensen seinen Ball zum Birdie, ballte die Hand zur Siegerfaust – und holte den Pott. Die Freude bei Freunden und Familie war riesengroß.

„Ich kann es kaum in Worte fassen. Die ganze Woche war einfach der Wahnsinn. Ich habe hier das beste Golf gespielt, das ich je gespielt habe und ich habe immer fest daran geglaubt, gewinnen zu können. Es bedeutet mir viel, meinen Namen auf diesem Pokal zu haben, denn es stehen bereits viele große Namen drauf“, erklärte der überglückliche Champion, der das Stechen erst mit einem sensationellen Finish von vier Birdies auf den letzten fünf Bahnen erzwungen hatte.

HERREN

1.	Tiger Christensen, Hamburger GC (Total 268)
2.	Jerry Ji, Niederlande (268)
3.	Fabian Sundén, Schweden (271)
5.	Anton Albers, Hamburger GC, (272)
31.	Sebastian F. Sliwka, Hamburger GC (282)
52.	Emil Albers, Buchholz (288)
58.	Connor Engelmoor, Hamburger GC (292)

Die Nationenwertung gewann Team Germany II (Anton Albers (HGC), Yannick Schütz (Stuttgart) und Nico Lang (Mannheim-Viernheim) mit gesamt -17 hauchdünn vor Team Deutschland I (Christensen (HGC), Tom Haberer (Hannover) und Wolfgang Glawe (Mannheim-Viernheim), das auf -16 kam.



Bei den Damen präsentierte sich der Hamburger Golf-Club Falkenstein vom 24. bis zum 27. Juni 2021 im schönsten Gewand. Ein großes Lob kam von der Siegerin Alexandra Försterling (G&LC Berlin-Wannsee), die sich mit 272 Schlägen und 12 unter Par durchsetzte. „Der Platz ist immer in einem super Zustand. Die Grüns waren wirklich perfekt. Es hätte nicht besser sein können. Das kennt man von Falkenstein aber eigentlich auch gar nicht anders“, fasst die Siegerin ihr Erfolgswochenende zusammen.

Quelle: DGV

Alle weiteren Informationen zur IAM finden Sie unter: www.golf.de/iam-damen

DAMEN

1.	Alexandra Försterling, Berlin-Wannsee (Total 272)
2.	Amalie Leth-Nissen, Dänemark (276)
3.	Elionor Südwow, Schweden (277)
18.	Christin Eisenbeiß, Hamburger GC (286)
30.	Hendrika Labsch, Hamburger GC (291)
39.	Maïke Schlender, Hamburger GC (294)
44.	Leonie Breutigam, Hamburger GC (295)
47.	Viktoria Maria Hund, Hamburger GC (296)
52.	Fiona Liddell, Hamburger GC (297)
54.	Hannah Leonie Karg, Hamburger GC (298)
56.	Leonie Wulfers, Hamburger GC (298)

Die Nationenwertung ging mit 415 Schlägen an Team Germany II, (Sophie Witt (GC Hubbelrath), Alexandra Försterling (Berlin-Wannsee) und Paula Kirner (Frankfurter GC) vor Team Germany I mit Polly Mack (Stolper Heide), Chiara Horder (GC München) und Helen Tamy Kreuzer (Frankfurter GC).



Meister AK 50: Julia Fischer-Zernin, Imke Busch, Ines van der Schalk, Björn Sannemüller, Kai Witte, Sebastian Burgarth



Meister AK 65: Arndt von Oertzen, Ursula Wetzel, Karlheinz Noldt, Ines Basche, Silke Weiter, Veit Pagel

Hamburger Einzelmeisterschaften

„Stechen liebe ich“

Begonnen haben die älteren Herrschaften in der AK 50 und 65. Die trafen sich am 17./18. Juli beim GC Hamburg-Walddorfer auf einem fantastisch präparierten Platz mit schnellen, harten Grüns

Damen AK 50

Bei den Damen wurde es dann auch gleich richtig spannend. Titelverteidigerin und Lokalmatadorin Ines van der Schalk, die gerade frisch ihre Bronzemedaille bei der Internationalen Amateur Meisterschaften beim GC Hubbelrath feiern durfte, legte am Samstag eine 76er Runde hin und es sah ganz nach einem Start-Ziel-Sieg aus. Am Sonntag drehte sich jedoch das Blatt. Schon auf den ersten 9 Löchern war der Vorsprung des Vortags dahingeschmolzen. Eine stabile 78 von Imke Busch aus Hittfeld führte ins Stechen. Dies konnte Ines van der Schalk am zweiten Extraloch dann doch für sich entscheiden und war nach dem ent-

scheidenden Putt sichtlich gelöst. „Mir fällt ein Stein vom Herzen. Ich habe es mir heute unnötig schwergemacht, aber nach einer bisher sehr guten Saison habe ich bis zum Schluss an mich geglaubt. Stechen liebe ich und bin sehr glücklich über die Titelverteidigung.“

Herren AK 50

Bei den Herren katapultierte sich Björn Sannemüller (GC Hamburg Wendlohe) nach einer durchwachsenen 81 am Vortag mit einer blitzsauberen 73 am Finaltag auf Platz 1. „Ich wollte schon immer Hamburger Meister werden und dieses Jahr ist es irgendwie passiert. Ich bin sehr glücklich.“ Silber mit insgesamt 160 Schlägen holte Kai Witte, Bronze Sebastian Burgarth (162 Schläge).

Damen und Herren AK 65

In der AK 65 wurde Karlheinz Noldt seiner Favoritenrolle gerecht. Mit insgesamt 156

Schlägen verwies er die Schlaggleichen Arndt von Oertzen und Veit Pagel (160 Schläge) auf die Plätze zwei und drei. Von Oertzen sicherte sich mit einer besseren zweiten Runde (78 zu 78 Schläge) die Silbermedaille. In der Damenkonkurrenz setzte sich Ines Basche mit 165 Schläge vor Ursula Wetzel (177 Schläge) und Silke Weiter (181 Schläge) durch.

Am 14./15. August fanden dann die Meisterschaften Damen und Herren in der AK 30 und der offenen Konkurrenz im Hamburger Golfclub statt - in der AK 30 über 36 Löcher und in der AK offen über 54 Löcher.

Damen AK 30

Bei den Damen erreichte Laura Alexandra Stempfle (GC Hamburg Holm) mit Runden von 81 und 77 Schlägen die Bronzemedaille. Die Meisterschaft musste nach 36



Meister AK Offen: HGV-Präsident Sven Trulsen, Fiona Liddell, Sebastian Sliwka, Lennard Hagedorn, Sirah Steinhoff, Maike Schlender, Philipp Westermann

Meister AK 30: Laura Alexandra Stempfle, Franziska Ellis, Maximilian Mühldorfer, Theresa Domann, Marc Gorny (es fehlt: Victor Ehrnrooth)

Löchern im Stechen entschieden werden. Franziska Ellis (HGC) und Theresa Domann (GC Hamburg Holm) lagen am Sonntagabend mit insgesamt 156 Schlägen gemeinsam auf dem ersten Platz. Lokalmatadorin Franziska Ellis konnte sich am dritten extra Loch durchsetzen und holte Gold nach Falkenstein.

Herren AK 30

In der Herrenkonkurrenz wurde Victor Ehrnrooth (HGC) mit insgesamt 151 Schlägen Dritter. Den zweiten Platz sicherte sich der Walddörfer Marc Gorny, der sich nach einer 81 am Samstag von einem geteilten zwölften Platz mit einer 67 (die beste Runde des Wochenendes) noch auf den sensationelle zweiten Platz schob. Die Goldmedaille holte sich Maximilian Mühldorfer (HGC). Mit Runden von 72 und 71 Schlägen, insgesamt einem über Paar und 5 Schlägen Vorsprung wurde er neuer Hamburger Meister.

Offene Hamburger Einzelmeisterschaften

Spannung pur gab es bei den Herren. Jonas Demant vom **GC Hamburg-Hittfeld** hatte am Samstag stark begonnen und brachte eine 69 ins Clubhaus. Eine 78 am Sonntagmorgen sorgte allerdings dafür, dass auch die 66 vom Nachmittag und damit die beste Runde des Wochenendes nur zum vierten Platz reichte, denn Sebastian Sliwka (HGC) steigerte sich in den drei Runden kontinuierlich und holte mit 73, 71 und 68 Schlägen in der Finalrunde die Bronzemedaille. Nach 54 Löchern lagen Lennard Hagedorn vom Golfclub Buchholz-Nordheide und Philipp Westermann vom Hamburger GC mit insgesamt 211 Schlägen und zwei unter Paar gemeinsam in Führung. Ähnlich wie bei den Damen der AK 30 musste auch hier ein Stechen die Entscheidung bringen. Erst am dritten Extraloch musste sich Westermann dann dem neuen

Hamburger Meister Hagedorn geschlagen geben.

Damen: Alle drei Medaillenplätze gingen an **Falkensteiner** Spielerinnen. Die Bronzemedaille holte Fiona Liddell mit 222 Schlägen vor Maike Schlender mit 214 Schlägen und Sirah Steinhoff mit 212 Schlägen. Zwei stabile 69er Runden und eine 74 am Sonntagnachmittag genügten Steinhoff, um mit 2 Schlägen Vorsprung neue Hamburger Meisterin zu werden.

Dominikus Schmidt

Alle weiteren Ergebnisse finden Sie auf der HGV-Seite: www.golfverband-hamburg.de

Golf ist Balsam für Körper und Seele

Auf der Wendlohe: Edith Schmidt feiert 100. Geburtstag

Wenn der Golfschläger in den Händen liegt, richtet sich der Körper automatisch auf. Der Körper erinnert sich – an die guten Zeiten.

Edith Schmidt steht aus ihrem Rollstuhl auf, puttet auf dem Flur der Seniorenresidenz, der Ball läuft schnurgerade. Golf ist halt Balsam für Körper und Seele. Edith Schmidt wurde am 1. August 100 Jahre alt. 100 Jahre und 50 Jahre Mitglied in Golfclub an der Wendlohe! Das musste unbedingt gefeiert werden – in ihrem Clubhaus, dort wo sie acht Mal an der Wand steht: 1 Mal als Clubmeisterin und 7 Mal als Seniorenmeisterin.

Es war in späteren Jahren als Edith Schmidt zum Golf kam, denn die Zeiten waren nicht immer gut. Am 1. August 1921 in Tönning geboren, als Tochter eines tschechischen Schneidermeisters. Aufgewachsen in Hamburg. Sie hat die Weimarer Republik erlebt, den frühen Tod ihrer Mutter, die Wirren und Schrecken des 2. Weltkrieges, Vollwaise mit 19 Jahren, die Abkehr von



Hamburg und der Neubeginn in Tschechien.

Edith hatte die Dreißig bereits überschritten, war verheiratet und hatte zwei Töchter, als es eine Gelegenheit in Karlsbad gab, einen verwahrlosten Golfplatz in Handarbeit zu restaurieren. Edith war dabei, obwohl sie keine Ahnung von diesem Sport hatte. Mit geschenkten Bällen, geliehenen Schlägern und allein durch das Zuzucken fing sie an zu lernen und übte jede freie Minute. Eins ist ihr dabei wichtig: „Ich habe ohne großes Tamtam das Golf spielen gelernt. Zuschauen, fragen und üben, üben und üben!“ Golfen war für Edith Schmidt der Moment, wo sie frei war, wo sie nicht unter Druck stand, wo sie nicht funktionieren musste.

Nicht umsonst wurde sie 1956 Tschechische Meisterin in Marienbad, Deutsche Seniorinnen-Meisterin (1981), Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterin (1985), erreichte Silber mit dem deutschen Team bei der europäischen



Sven Trulsen gratuliert Edith Schmidt

Mannschaftmeisterschaft der Seniorinnen (1989) und holte etliche Hamburger Titel. Die letzte Golfrunde spielte sie 2009 im Wettspiel der Wendloher Damen – im Alter von 88 Jahren.

22 Jahre später, im Clubhaus, erhielt die Grande Dame der Wendlohe eine grandiose Feier, mit Dankes- und Lobesreden, Geschenken und Urkunde. HGV-Präsident Sven Trulsen, der auch schon seit einigen Jahren in der AK 50 spielt, sagte: „Ich habe Ediths Erfolge als Jugendlicher bewundert. Später hat sie sich für meine Erfolge gefreut. Von Edith habe ich folgendes gelernt: „Erst wenn du dich über die Erfolge von deinen Mitstreitern freuen kannst, erst dann hast du Golf begriffen.“

Andrea Marunde

Gudrun Jungbluth hat auf 100 Seiten das bewegende Leben der Edith Schmidt aufgezeichnet. Das Heft „Es war einfach so“ kann für 7 Euro bei gudrunjungbluth@alice-dsl.net bestellt werden.

Der Golf-Club Hoisdorf öffnet den kompletten Platz!



Bahn 14

Es ist geschafft! Nach gut zwei Jahren Bauzeit ist der Golfplatz in Hoisdorf endlich wieder über alle 18 Bahnen und Grüns bespielbar! Die komplett neuen, teilweise deutlich stärker undulierten 18 spurtreuen Grüns, warten ab sofort darauf, gespielt zu werden.

Neue Bunker und teilweise neue Abschläge komplettieren das beeindruckende Ergebnis nach der zweijährigen Platz-Sanierung. Eines der neuen Highlights: Das Grün der Bahn 14 mit drei Ebenen. Ein naturbelassener Golfplatz, der mit abwechslungsreichen Bahnen, vielen Doglegs und einem einzigartigen Baumbestand auf einer hügeligen Endmoränenlandschaft nicht nur Natur-Liebhaber, sondern auch den sportlichen Golfer überzeugen wird. Ein Besuch in der hervorragenden Clubgastronomie rundet den Besuch auf dem Platz ab.

Reservieren Sie jetzt Ihre Abschlagzeit über Campo oder direkt über das Club-Büro. In Hoisdorf freut sich das Team auf Ihren Besuch!
Golf-Club Hoisdorf e.V.

Olympia-Golf

Dieses Jahr war Olympia. Heureka! Es war nicht sicher, ob es überhaupt stattfinden würde. Immerhin war das Event schon um ein Jahr verschoben worden und die Pandemie-Lage wackelig.

Was Olympia so besonders macht, sind diese vielen schönen und schrägen Sportarten, die es dort zu sehen gibt. Und oftmals auch nur dort. Oder hat jemand von euch ansonsten schon mal einen 10km-Schwimm-Wettbewerb im Fernsehen bewundert? Oder sich häufiger als alle 4 Jahre daran erinnert, dass Schnellgehen auch eine Sportart ist?

Dass Tennis, Fußball und Golf überhaupt irgendwann olympisch geworden sind, war ja an sich schon erstaunlich, weil man bei den Olympischen Spielen doch vor allem an Leichtathletik, Schwimmen, Turnen und Mattensportarten denkt. Aber irgendwann musste sich der IOC zur Auffrischung ja etwas einfallen lassen, hat boomende Sportarten dazu genommen und es war recht schnell klar, dass die Vermarkter lieber gerne Steffi Graf oder später Tiger Woods vor Ort hätten, als... wie hieß die Nr.1 im Amateur-Tennis damals noch? Und dennoch wird bei Olympia der „Dabei-sein-ist-alles“-Gedanke weiter hoch gehalten und nicht – wie in unseren Amateur-Statuten – über „die Ablenkung vom Sport durch finanzielle Anreize“ philosophiert. Es spielen die hochdotierten Tennis- & Golf-Profis und nicht nur die besten Amateure ihres Landes. Natürlich ist uns allen völlig klar, dass es bei der Entscheidung, die hoch bezahlten Profis zuzulassen, um die Medienwirksamkeit ging. Man munkelt, die Aufmerksamkeit steigt direkt proportional zur Einnahme-Höhe der Sportler. Golf fing an so richtig zu boomen, als die Nr.1 im Golf mehr Geld verdiente, als die Nr.1 in der Formel 1. Die Liebe zum Sport ist dabei bestimmt trotzdem nicht verloren gegangen.

Bereits 1981 fiel der Amateur-Paragraph bei den Olympischen Spielen. Seitdem können fröhlich Amateure und Profis, und alles dazwischen, gegeneinander und miteinander im Wettkampf antreten. Einfach aus Freude an ihrem Sport. Seit der Lockerung bei Olympia dürfen auch beim Tennis die Trainer der (Amateur)-Club-Mannschaft gesellig und vereint mit ihrer Mannschaft mitkämpfen.

Und beim Golf? Beim Golf wird weiterhin fein säuberlich zwischen Amateur und Profi getrennt. Ist Olympia seit 40 Jahren moderner? Ist diese Trennung in einer Zeit, wo unsere Gesellschaft in Stellenausschreibungen, Klos und Formularen auch ein „divers“ dazu gefügt hat noch zeitgemäß? Dürfen Klassen-Lehrer nicht auch ein Buch veröffentlichen oder Kinderärzte privat nicht ihre eigenen Kids behandeln? Dürfen Prostitu...na-sie-wissen-schon... in ihrer Freizeit unentgeltlich keinen... na-sie-wissen-schon... haben, weil sie eigentlich Profis sind?

Auch nach einigem Schriftverkehr mit dem Verband erschließt sich mir die Trennung in Pro und Amateur nicht. Vor allem, wenn der Pro gar keine Entlohnung zu erwarten hat, wenn er, sie oder es in irgendeiner unteren Altersklasse für seinen Wald-und-Wiesen-Verein aus Hintertupf einfach nur aus Liebe zum Golf-Sport und der Geselligkeit in seiner Freizeit mitzocken möchte. (Außer in der 1. Liga, wo Playing-Pros & Azubis zugelassen sind). Es ist ja nicht so, dass jemand beim Eintritt in den Golf-Lehrer-Verband bzw. PGA mit Unterschrift plötzlich keinen Slice oder keinen Angst-Schlag mehr hätte. Auch der Golf-Lehrer muss dafür trainieren. Er/Sie bleibt nämlich auch nach Eintritt in den Verband ein Sport liebender Mensch. So wie die Olympioniken!

Dabei sein bleibt alles. Mit und ohne Geld, für die Liebe zum Sport. Citius, Altius, Fortius.
Herzlichst, Eure Franca

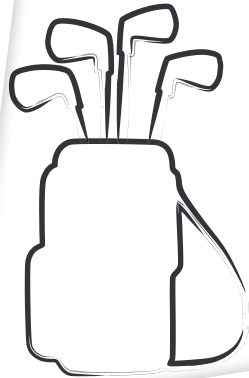




Platzeröffnung in Hoisdorf



Scheckübergabe an Uwe Seeler im Rahmen des 3. Hoisdorfer ProAm Turniers mit ehemaligen HSV-Spielern



Club-Highlights

wenn auch Sie fotografische Highlights für die Golf in Hamburg liefern möchten, senden Sie gern das Foto (in Originalgröße) und die Bildunterschrift per Mail an die Redaktion (redaktion@lgvhh.de).



Bedrohliche Wolken in Lutzhorn



Christin Eisenbeiß beim Abschlag



Sonnenaufgang in Buchholz-Nordheide



Hittfeld



Freude nach dem Final-Four-Halbfinale bei den Damen aus Falkenstein



Guter Zuspruch beim Hanseatic International Youth Open



Für genug Flüssigkeit ist gesorgt

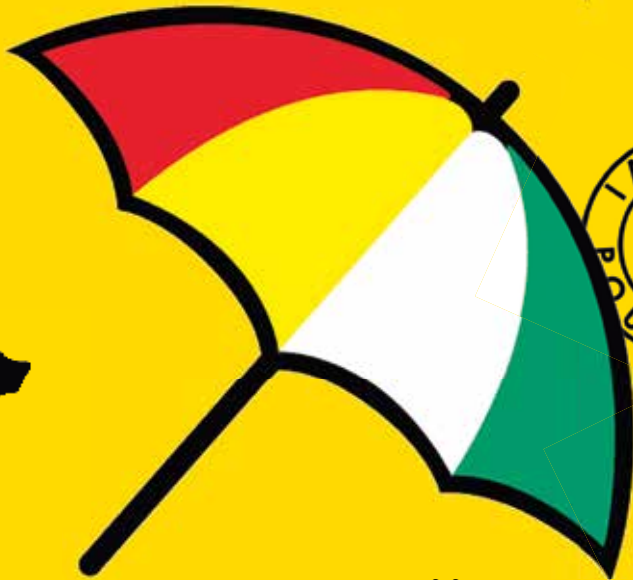


Ines van der Schalk feiert ihren AK 50 Titel



Collin Bollo auf Abwegen





Einprägsam? Logo!

Zusammestellt von GOLFPUNK

Wie jedes global operierende Unternehmen benötigen auch die Superstars des Golfzirkus eine starke Corporate Identity, damit der Rubel rollt. Wir präsentieren: die drei besten und erfolgreichsten Logos, die je auf ein Golfpolo gestickt wurden.

01 JR

Justin Rose

Die meisten Golfer beauftragen Werbeagenturen, hochpreisige Designer oder Imageberater mit der Gestaltung eines passenden Logos. Nicht so Justin Rose. Der Engländer kritzelte das Logo ganz simpel bei einem Restaurantbesuch auf die Serviette. Obwohl er den perfekten Namen für ein besonderes Logo hätte, reduzierte er es auf seine Initialen, um das Klischee einer Rose zu vermeiden. Allerdings hat er noch keinen Weg gefunden, daraus Profit zu schlagen. Bisher wird das Logo nur auf seine Kleidung gedruckt.



Von wegen Handgepäck:
keine Chance beim Check-in



02

Phil Mickelson

Das ikonischste Logo eines Sportlers ist Michael Jordans Jumpman, allerdings ist es in Besitz von Nike. Phil Mickelson, dem man noch nie Bescheidenheit vorwerfen konnte, beschloss 2017, es dem Chicago Bull gleichzutun. Gut, Mickelson würde nie einen Dunk schaffen, aber sein kleiner Hüpfen nach dem Masters-Sieg 2004 macht dennoch eine tolle Silhouette. Nachdem „Phil the Thrill“ das Logo zum ersten Mal auftrug, orakelte er ominös, es sei für ein kommendes Projekt. Das erwies sich einige Monate später als Werbevertrag mit einer Hemdenfirma, die den springenden Mickelson auf seine Manschetten druckte.



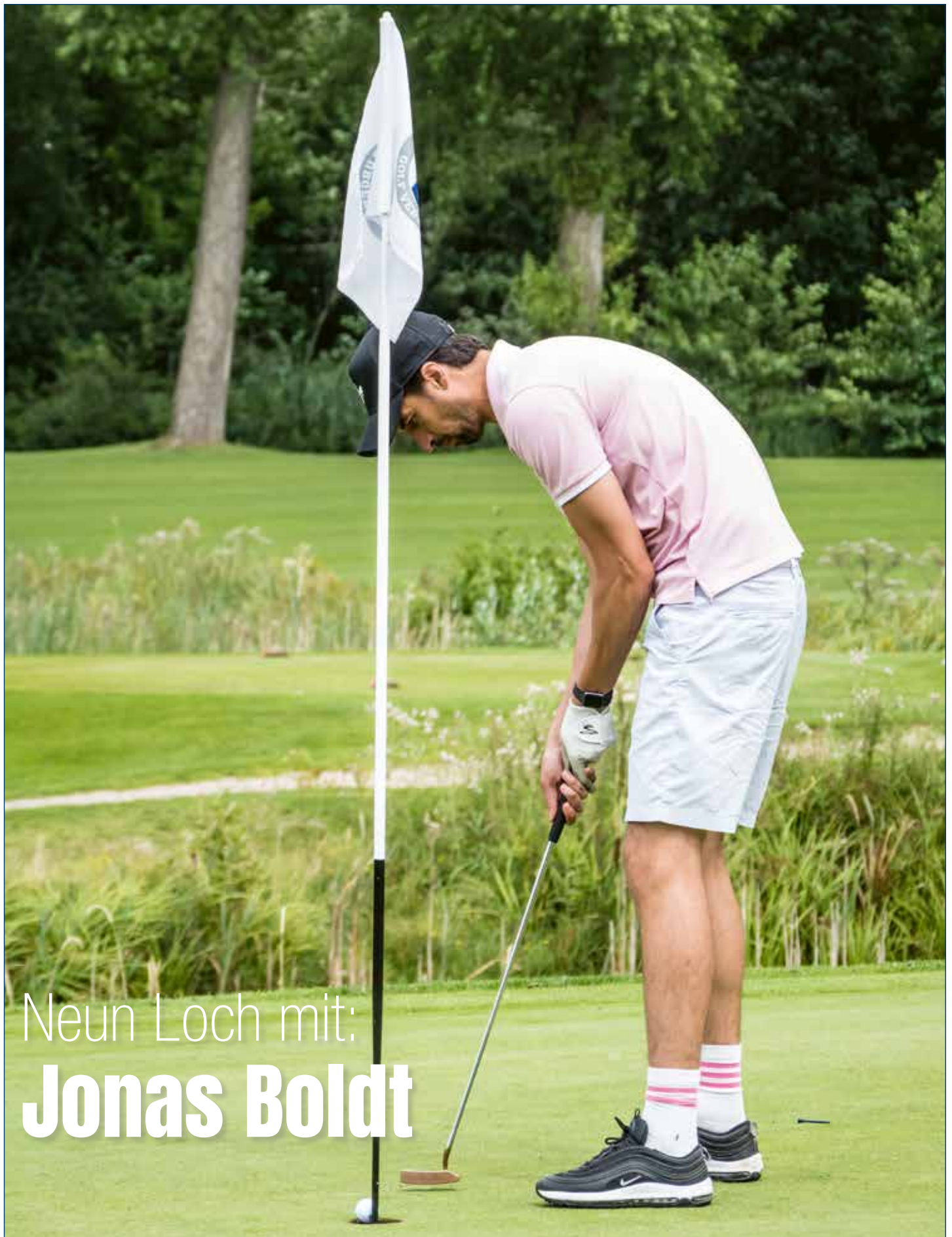
03

Ian James Poulter

Wer erinnert sich noch an Clippy? Von 1996 bis 2006 lebte die kleine Büroklammer in der Welt von Microsoft Office, gab Usern mehr oder weniger hilfreiche Tipps und trieb Anwender in den Wahnsinn. Nachdem die Proteste überhandnahmen, wurde Clippy gefeuert. Nach jahrelangem Hartz-IV-Bezug fand Clippy eine neue Heimat bei Ian James Poulter und ziert dort unter anderem das Logo dessen Designfirma. Doch auch in seinem neuen Job blieb Clippy von Spott nicht verschont. Der „Undercover Pro“ einer US-Golfzeitschrift behauptete, er sähe aus wie „ein Teil der männlichen Anatomie“.

Harter Schnitt: Mittagspause
bei der Friseursinnung





Neun Loch mit:
Jonas Boldt

Jonas Boldt (39) leitet als Vorstand die Bereiche Sport, Medien und Kommunikation sowie Fankultur in der HSV Fußball AG. Der studierte Sportmanager war 2019 aus Leverkusen zum HSV gekommen. Bei Bayer begann er 2003 als Praktikant in der Jugendabteilung und war zuletzt Leiter der Direktion Sport. Mit Golf aber hatte der Sport- und Fußball-Fan nichts am Hut, bis zum vergangenen Jahr.



Herr Boldt, erzählen Sie mal, wie hat es Sie erwischt?

Jonas Boldt: Ich hatte das Glück, dass Jonas Fürste mich im letzten Herbst zu seinem Geburtstags-Turnier eingeladen hat. Ich war neugierig, mal schauen, warum nicht - und war dann direkt gefangen. Es hat auch von der Gruppe her unheimlich viel Spaß gemacht. Kurze Zeit später kam es wieder zu einem Lockdown, aber Golf war zum Teil auf der Range erlaubt. Da habe ich es selbst ausprobiert und war gleich angefixt. So habe ich die Wintermonate genutzt, mich mehr und mehr mit der für mich neuen Sportart auseinandergesetzt und bin jetzt total glücklich, dass ich das gemacht habe.

Warum hat es bei Ihnen so lange gedauert, bis Sie zum Golf gekommen sind?

Jonas Boldt: Ich habe mich vielleicht innerlich lange gewehrt, weil ich gedacht habe, es ist ein Zeitfresser. Aber ich habe dann gerade im Lockdown gemerkt, dass es eine gute Möglichkeit ist, draußen Zeit mit Freunden zu verbringen. Ich bin ja begeisterter Mannschaftssportler. Und auch beim Golf gibt es ja Spielformen, die ein Teamspiel erlauben. Gerade für einen Anfänger ist es hilfreich, wenn man mal einen Scramble spielt.

Das ist auch kommunikativer...

Jonas Boldt: Ja, absolut. Für mich als jemand, der zwar schon gut angekommen ist in Hamburg, aber noch nicht so lange da ist, ist das eine Top-Möglichkeit, auch mal Gespräche abseits des Fußballs zu führen und neue Menschen kennenzulernen. Wir haben Ende Mai mit Freunden vom UHC einen „Ryder-Cup“ auf Föhr ausgetragen. Das war ein wunderbares Erlebnis und fördert auch das Zusammengehörigkeitsgefühl. Da bin ich wieder bei meinem Gedanken vom Mannschaftssport. Ich bin echt froh, dass ich da reingerutscht bin.

Was macht neben den Freunden noch den Reiz für Sie aus?

Jonas Boldt: Ich liebe es wirklich, andere Sportarten kennenzulernen. Ich habe auch die Olympischen Spiele mit heißem Herzen verfolgt. Golf ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie sehr man auf den einzelnen

Moment als Sportler fokussiert sein muss. Als Mannschaftssportler hast du immer eine Chance, dass dich dein Mitspieler nach einem Fehler noch rettet. Beim Golf ist das anders, wenn du den einen Schlag vergebst, bist du direkt wieder unter Druck.

Kann ein Fußballer von dieser speziellen Anforderung im Golf etwas mitnehmen?

Jonas Boldt: Ich denke ja. Nämlich, dass er seinen Fokus wirklich auf diesen einen Moment legt. Dass man versuchen muss,

Aber ich habe dann gerade im Lockdown gemerkt, dass es eine gute Möglichkeit ist, draußen Zeit mit Freunden zu verbringen.

andere Geräusche, alles drumherum, auszublenzen. Das finde ich unglaublich.

Hat sich ihr Blick auf Golf verändert?

Jonas Boldt: Ja, das muss ich zugeben. Ich hatte auch so ein kleines Vorurteil, dies sei ein etwas elitärerer Kreis. Ich glaube aber, dass sich das in den letzten Jahren insgesamt etwas geändert hat, dass es etwas lockerer geworden ist. Durch den Lockdown hat es wohl eine größere Nachfrage nach dem Sport gegeben und man hört auch, dass sich viele Clubs mehr öffnen. Eine gewisse Etikette ist schön und gehört dazu, aber die junge Generation ist etwas anders und warum soll man da nicht offen für sein?

Es heißt ja, wichtige Geschäfte würden oft auf einer Golfrunde abgeschlossen. Wie viele Sponsorenverträge haben Sie denn schon auf dem Golfplatz für den HSV klar gemacht?

Jonas Boldt: (Lacht) Persönlich muss ich sagen, dass ich mehr Geld in den Sport gesteckt habe, als dabei rumgekommen ist. Das wird wohl auch so bleiben. Ich bin aber immer der Meinung, wenn du etwas investierst, dann kommt es irgendwann zurück. Und so ist es ja auch mit Sponsorenverträgen für den HSV oder sonstigen Bereichen. Es wird ja nicht reichen, dass du irgendwo einfach klingelst und die Menschen machen dann die Schatulle auf. Nein, Menschen fühlen sich gerne abge-

holt, sind gerne dabei und wenn du dann über solche Möglichkeiten, das Zeitfenster nutzt, etwas über den HSV zu erzählen, was man vorhat und wie ein Weg aussehen soll, dann sind die Menschen glaube ich eher bereit, den HSV und vielleicht auch die handelnden Personen zu unterstützen. Dafür kann natürlich auch eine Golfrunde prädestiniert sein.

Hilft Ihnen eine Golfrunde beim Abschalten und Runterkommen – zum Beispiel nach HSV-Niederlagen?

Jonas Boldt: Das ist in der Tat etwas, wobei mir die Zeit auf dem Golfplatz hilft. Weil du da nicht ständig mit Negativem konfrontiert wirst und nicht ständig am Computer Nachrichten reinhageln. Natürlich beschäftigt es mich persönlich, aber das Golfspielen, das Bewegen in der Natur mit Freunden, das hilft wirklich, sehr viel abzuschalten und auch neue Energie zu tanken. Das hätte ich mir so gar nicht vorstellen können.

Das Interview führte Andreas Hardt

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGV und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Redaktion (v.i.S.d.P.): Dr. Dominikus Schmidt (verantwortl.), Andrea Marunde, redaktion@lgvhh.de, Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andreas Hardt, Franca Fehlauer, Thomas Lander, Kolja Hause, Clubkorrespondenten

Fotos: Gerrit Meier, DGV/Stabl, DGV/Tiess, privat

Verlag/Anzeigen: L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführer: Michael Witte
Layout: Ines Wagner

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage Castan und Zillertal Tourismus.



Fischteich an Bahn 14 im Frühsommer-Natur. Fische und Golfbälle in friedlicher Koexistenz

» Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld

EINZUG DER NORMALITÄT



Es liegt schon eine Weile zurück, da schrieb ich in der Hochphase von Corona an dieser Stelle einen Beitrag mit dem Titel „Ich hatte einen Traum“. In diesem Artikel ging es darum, wie schön das Golfen vor dem Ausbruch von Corona war und wie schön es sein könnte, wenn diese für alle äußerst herausfordernde Zeit endlich ein Ende finden würde.

In der Zwischenzeit ist viel Wasser die Elbe heruntergeflossen und es hat sich vieles wieder zum Guten gewendet.

Nur ungerne erinnern wir uns an die Vergabe von Startzeiten für Clubmitglieder und Gäste, was für Mitglieder des HLGC Hittfeld ein völlig fremdes Phänomen darstellte. Wenn man dieser Reglementierung auch nur etwas positives abgewinnen konnte, so war es die Tatsache, dass man auf diese Weise bestehende Mitglieder neu kennenlernen konnte, die man vorher nur vom Sehen kannte und man im Leben nicht auf die Idee gekommen wäre, sich aktiv auf eine gemeinsame Golfrunde zu verabreden. Der Preis für diese sehr positive Erfahrung war aber auch die schon sehr frühzeitig ausgebuchten Abschlagszeiten sowie die starke Beeinträchtigung der persönlichen Freizeitgestaltung durch vorzeitige Festlegung auf Abschlagszeiten. Das ganze Prozedere wurde durch immer wieder auftretende „No Shows“ noch gekrönt.

Auch fiel es vielen unserer Mitglieder nicht leicht, ihre Freude, liebgewonnene Clubmitglieder beherzt zu begrüßen, zu unterbinden. An ein geselliges Zusammentreffen auf der Sonnenterrasse oder im Clubhaus mit mehreren Personen war gar nicht zu denken. Gesellige Turniere mit Abendveranstaltung oder ähnlichem war in weite Ferne gerückt. Geselliges Clubleben sieht anders aus.

Zwar hat die Coronawelle dem Golfsport glücklicherweise eine Vielzahl neuer Mitglieder beschert, aber die gewohnte Aufmerksamkeit konnte den Newcomern nur unzureichend entgegengebracht werden.

Auch waren die zusätzlichen Herausforderungen im Sekretariat, verursacht durch verstärkte Sicherheitsvorkehrungen und erhöhtes Telefonaufkommen, nicht immer ganz einfach zu bewältigen.

Selbst die Platzmannschaft war im erheblichen Umfang massivem Mehraufwand ausgesetzt. So musste die gesamte Arbeit auf 2 separate Teams aufgeteilt werden, so dass im Falle einer Infektion mit Corona in einem Team immer ein Ersatzteam hätte einspringen können. Die starke Frequentierung des Platzes hat zudem zu einem deutlich erhöhten Platzpflegeaufwand geführt.

Unsere Trainer haben sich einerseits über die vielen Neumitglieder mit hohem Trai-

ningsbedarf und zusätzliche Platzreife-kurse gefreut, jedoch war das Training in Gruppen stark beschränkt.

Am härtesten traf es aber die Gastronomie. Sie kam bei immer wieder veränderten Vorgaben und Bestimmungen nahezu zum Erliegen. Selbst kreative Ansätze, wie Essen außer Haus etc., konnten nur in einem sehr begrenzten Umfang die Umsatzausfälle auffangen.

All denen sei an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank im Namen aller Mitglieder und auch Gästen ausgesprochen. Es liegen keine leichten Zeiten hinter uns, aber gemeinsam haben wir sie gemeistert.

Umso schöner ist in den zurückliegenden Wochen, den Einzug der Normalität im Clubleben des Hamburger Land- und Golf-Clubs Hittfeld erleben zu können. Ein wundervolles Beispiel hierfür war die lang ersehnte Poolparty und der 4. Kitzbühel Cup. Die Teilnehmer brannten förmlich, sich wieder treffen zu können und fröhlich beisammensitzen zu können. Folglich war die Stimmung und die gute Laune scheinbar grenzenlos.

Ein Traum ist wahr geworden... drücken wir alle die Daumen, dass er noch lange anhält und wir bei aller Freude verantwortungsbewusst damit umzugehen erstehen!!!

Thomas Apfelt

360° Platzreife

Tauchen Sie ein in die innovative Schüco Produktwelt –
im Showroom in der Hamburger HafenCity.



An der Pinnau Bahn A7

» An der Pinnau

ÜBERDURCHSCHNITTlich VIELE NEUMITGLIEDER



Als uns im April 2020 der Corona Lockdown voll im Griff hatte, fragten sich viele Golfer verwirrt: „Sind wir mit unserem Freiluftsport auch betroffen?“

Es gibt wohl kaum einen Sport, bei dem sich Abstands- und Hygieneregeln so gut einhalten lassen wie beim Golfsport. Dennoch kam es zu einer kompletten Schließung aller Golfanlagen - und das bei allerschönstem Frühlingwetter. Die ambitionierten Golfer übten Chippen oder Pitches zuhause im Garten, wobei so manche Fensterscheibe zu Bruch gegangen sein soll.

Im Golf-Club An der Pinnau konnte sich in dieser Zeit der Platz wundervoll erholen und präsentierte sich nach der ersten vorsichtigen Öffnung in einem paradiesischen Zustand.

Über unseren E-Mail Verteiler erreichen wir 91,5 % unserer Mitglieder und konnten sie damit zeitnah über alle Entwicklungen in der Corona Pandemie informieren. Auch über die Homepage wurde stets aktuell informiert. Verstöße gegen das Spielverbot, ob nun absichtlich oder unabsichtlich, konnten wir nicht feststellen.

Zur Verärgerung führte jedoch die unterschiedliche Handhabung der Corona Regeln in den Bundesländern. So war Golfspielen in Hamburg schon wieder möglich, als in Schleswig-Holstein noch ein kompletter Lockdown herrschte.

Die ersten Lockerungsschritte in Richtung 2er Flights wurden

dann natürlich intensiv genutzt. Um die Richtlinien zur Kontaktverfolgung einzuhalten, haben wir zu diesem Zeitpunkt ein Startzeitensystem einführen müssen. Dies führte bei einigen Mitgliedern zur Verärgerung, da es auf der Pinnau bisher keine Startzeiten gab. Derzeit haben wir das Startzeitensystem für das Wochenende beibehalten. Wenig Verständnis gab es auch dafür, dass später 4er Flights erlaubt wurden, aber Turniere jeder Art nicht zulässig waren.

In 2021 wurden unsere Mitglieder sofort über den Newsletter und die Homepage, aber auch über die sozialen Medien wie Facebook und Instagram, über die fortschreitenden Lockerungsschritte informiert. Heute sind wir alle erleichtert, dass wieder ein fast normales Golferlebnis bei uns möglich ist.

So stehen wieder Schnupper- und Platzerlaubniskurse sowie drei Tage der offenen Tür auf dem Programm.

In 2020 und 2021 konnten wir überdurchschnittlich viele Neumitglieder begrüßen. Diese werden in ihren ersten Monaten auf Wunsch durch erfahrene Mitglieder begleitet oder zu speziellen Turnieren eingeladen, in denen z.B. die Regelkenntnisse noch einmal vertieft werden können.

Was gibt es Schöneres, als sich aktiv an frischer Luft zu bewegen: Beim Golfsport im Golf-Club An der Pinnau.

Dr. Michael Peters
2. Vorsitzender



VIELE NEUE IDEEN HABEN SICH ENTWICKELT

Die Corona-Pandemie hat das Clubleben auch in diesem Jahr eingeschränkt. Glücklicherweise war das Golfspielen - wenn auch unter Einschränkungen - fast durchgehend möglich.

Bei allen einschränkenden Regelungen lag der Fokus bei uns im Club immer darauf, in möglichst großem Umfang das Spiel und das Clubleben weiter zu ermöglichen. Daraus haben sich auch viele neue Ideen entwickelt.

Bereits Anfang des Jahres hatten wir nach langer Zeit das Gefühl, dass wir mal wieder zusammenkommen sollten. Persönlich war dies wegen der Corona-Pandemie leider nicht möglich. Also haben wir virtuelle „Sweet Spots“ ins Leben gerufen. Diese Veranstaltungsreihe hat großen Anklang gefunden und Jung und Alt im Club zusammengebracht. Bereits legendär ist die Kommentierung der letzten 9-Löcher des Masters in Augusta 2019 von unseren beiden Golflehrern Christoph Frass und André Sallmann. Dabei haben sie uns die Taktik und Technik der besten Spieler der Welt nähergebracht. In der Abschlussveranstaltung der Sweet-Spot Reihe haben die beiden uns auf die Saison eingestellt: Sie haben die besten, lustigsten und lehrreichsten Golfvi-

deos zusammengestellt und in gewohnt sympathischer und witziger Art kommentiert. Wie nicht anders bei den beiden zu erwarten, hatten Sie für uns einige Tipps und Ratschläge in ihre launigen Kommentierungen eingeflochten.

Aber für unsere golfbegeisterte Mitgliedschaft reichte das natürlich nicht aus. Also sind Trainingsvideos für Jung und Alt erstellt worden. Die Übungen konnten pandemie-gerecht, sowohl im eigenen Wohnzimmer oder im Garten, ausgeübt werden. Und sobald es ging, haben wir den Trainings- und Spielbetrieb wieder aufgenommen. Wir haben Stationstraining für die Mannschaften eingeführt sowie Veranstaltungen, Turniere und Schnupperkurse auf das erlaubte Maß begrenzt. Und sobald es wieder erlaubt war, haben wir gefeiert – auf der Driving Range, um den notwendigen Abstand einhalten zu können.

Insgesamt war das Golferleben bei uns im Club, verglichen mit den sonstigen Einschränkungen der Pandemie, fast normal. Als Golfer ist man eben auch ohne Pandemie die meiste Zeit an der frischen Luft und hält auf der Runde Abstände ein. Trotz allem freuen wir uns auf eine „normale“ Saison ohne Einschränkungen.



VORWÄRTS DURCH DIE KRISE

Die vergangenen gut 18 Monate sind auch an der Wendlohe nicht spurlos vorbeigegangen. Behördlich bedingte Sperrungen, Reduzierung der sozialen Kontakte im Club, Verbot oder erhebliche Reglementierung von Turnieren und geselligen Veranstaltungen durch die Verordnungslage haben das Miteinander der Mitglieder beeinträchtigt und die Stimmung bedroht.

Daher wurde die clubseitige Kommunikation mit den Mitgliedern durch die Einführung sehr regelmäßiger Newsletter per E-Mail weiter verbessert. Ein klarer Kompass, schnelle und präzise Richtungsentscheidungen sowie ein gesundes Maß an Optimismus kamen in diesen Newslettern zum Ausdruck und hat dazu beigetragen, dass „Frust“ in Bezug auf den Club nicht auftreten musste.

Die Zeit des Lockdowns und der Unsicherheit über die Zukunft hat der Club dazu genutzt, in die Qualität der Anlage zu investieren. Während vielerorts über Kündigungen im Greenkeeping oder Kurzarbeit in der Saisonvorbereitung diskutiert wurde, haben wir diese Phasen genutzt, um die Qualität der Anlage zu steigern und dabei sogar neues Personal, gerade in der Platzpflege, einzustellen. Auch auf unserer Driving Range haben wir den Bau eines modernen Trainings- und Leistungszentrums vorangetrieben, welches in diesem Spätsommer fertiggestellt sein wird.

Offensichtlich ist Golf ein Krisensport, der gerade in der aktuellen



Blick auf das Clubhaus von Bahn B3

Zeit Menschen anzieht, die in freier Natur und „auf Abstand“ einer wunderbaren Freizeitbeschäftigung nachgehen können. Die entsprechende Umgebung dafür zu schaffen, um den Golf-Club Hamburg Wendlohe als „Country Club am Stadtrand“ weiter zu etablieren, einem Club in dem man Ruhe und Abstand vom pandemiebedingt beschränkten Alltag findet, war das Hauptaugenmerk im Umgang mit den Folgen der Krise.

Der gesunde Zulauf an neuen Mitgliedern und die häufig zum Ausdruck gebrachte Zufriedenheit derer, die diesen Club schon länger als ihre Heimat bezeichnen, zeigt, dass unser Konzept aufgegangen ist.

Christoph Lampe



DIE „NEUE“ NORMALITÄT

Wir erleben nun schon die zweite Golf-saison mit einer weltweiten Pandemie und immer noch ist alles besonders, außergewöhnlich und fern von „normal“.

Das Betreiben einer Golfanlage mit Gastronomie in Zeiten einer Pandemie, wie wir sie zurzeit erleben, war und ist ein Spiegelbild der Pandemie selbst. Nicht nur das Öffnen des Golfplatzes und die Bedingungen unter denen gespielt werden, waren je Bundesland sehr unterschiedlich reguliert und eingeschränkt. In Schleswig-Holstein durften die Golfplätze erst wieder ab dem 1. März 2020 öffnen. Die Plätze in Niedersachsen und Hamburg waren jedoch den ganzen Winter hindurch geöffnet. Unsere golfbegeisterten Mitglieder, die nun nicht wie sonst den Winter im sonnigen Süden verbrachten, traf man dick eingepackt mit warmer Mütze auf einer Driving Range in Hamburg oder auf den Golfplätzen in Niedersachsen. Der regionale Golftourismus „boomte“. Wo durfte man die Range benutzen, wo 18 Loch spielen?

Im GC Hoisdorf schauten wir im Winter und Frühling diesen Jahres nicht nur auf die Inzidenzen, sondern hatten auch immer das Wetter sorgenvoll im Blick. Viel Schnee im Winter und ein sehr nasser Frühling verzögerten die Bauphase für die Umgestaltung und Neuanlage der Grüns der Backnine. Als wenn eine Pandemie nicht schon Herausforderung genug wäre. Viele Anfragen erreichten unser Sekretariat in dieser Zeit, viele Newsletter wurden an unsere Mitglieder verschickt und viele Updates auf den Sozialen Medien gepostet, denn immer wieder änderten sich die Vorgaben, unter denen wir dann endlich wieder ab 1. März auf den Platz durften und die Gastronomie besuchen konnten.

Das Einhalten der Hygieneregeln, die gegenseitige Rücksichtnahme von Jung und Alt funktioniert im GC Hoisdorf sehr gut und darauf sind wir sehr stolz. Ein Spielbetrieb ohne das Buchungssystem Campo können sich viele Mitglieder kaum noch vorstellen. Die feste Buchung von Startzeiten wurde von vielen Mitgliedern zunächst sehr kritisch gesehen, denn Startzeiten



Das neue Grün der Bahn 10



Die neue 17

musste man vor der Pandemie im GC Hoisdorf nicht buchen. Allerdings entwickelte sich das Buchungssystem schnell auch zur „Kontaktbörse“ für neue Mitglieder und die anfängliche Reglementierung auf Zweier- bzw. Dreierflights führte sogar zu einer Verbesserung des Spieltempos. Plötzlich war eine Spieldauer für 9 Loch in anderthalb Stunden absolut realistisch.

Nunmehr läuft die Golfsaison fast wieder im „Normalbetrieb“. Turniere auf dem Platz und Ligaspiele unserer Mannschaften finden ohne Einschränkungen statt, das 9. Loch Montagsturnier sowie der Damen- und Herren Nachmittag sind gut besucht und gegenseitige Freundschaftsspiele wurden wieder aufgenommen. Unser Sommerfest und die feierliche Eröffnung der Backnine, im Rahmen des Herma-Seifart Gedächtnis Preises, waren nicht nur die Highlights für langjährige Mitglieder, auch vielen neue Mitglieder hatten ihren Spaß daran.

Die Corona Pandemie hat dem deutschen Golfmarkt generell ein Wachstum beschert. Im GC Hoisdorf stieg die Nachfrage nach Platzreifekursen. Viele Interessenten nutzten die attraktiven Konditionen und sind anschließend dem Club beigetreten.

Die Neueinsteiger fühlen sich im GC Hoisdorf mit seiner offenen Atmosphäre sehr wohl. Das Hoisdorfer Patenprogramm, das Starter Event zum Kennenlernen zu Beginn der Saison und das beliebte 9 Loch Montagsturnier sind bewährte Maßnahmen, um Mitglieder den Einstieg in den Golfsport und im Club zu erleichtern. Auch neue Mitglieder, die schon länger Golfspielen, fühlen sich schnell wohl im GC Hoisdorf und daran kann zum Glück auch eine weltweite Pandemie nichts ändern.

Claudia Weigang

MITGLIEDER STEHEN VOLL IM FOKUS



Als am 1. März endlich wieder gegolft werden durfte, war für die GolfRange klar: Zu Beginn stehen unsere Mitglieder voll im Fokus!

Daher konnten die Startzeiten bis in den Mai hinein exklusiv von unseren Mitgliedern gebucht werden. Gäste hatten dabei lediglich die Möglichkeit vor Ort kurzfristig freie Plätze zu belegen. Und, dass die Spieler aufgrund der Auszeit ihren Sport vermisst haben, merkte man auf dem Platz.

An besonders schönen Tagen war von 9 Uhr bis 15 Uhr keine einzige freie Startzeit mehr zu haben. Zusätzlich war die Driving Range voll mit Spielern, die ihren Schwung für die neue Saison auf Vordermann bringen wollten. Im August gab es nun noch ein zusätzliches Highlight für das Training auf der Range - für unsere

Mitglieder haben wir den gesamten Monat die Preise für Driving Range-Bälle halbiert.

Als weiteres Dankeschön für die Treue während der Zeit der Zwangsschließung konnten unsere Mitglieder zwischen tollen weiteren Prämien wählen: Greenfee-Gutscheine für 5 schöne Clubs um Hamburg herum oder schöne Geschenke für Freunde und Familie in Form von Platzreife-Kursen, Greenfee-Gutscheinen für die GolfRange Hamburg-Oststeinbek oder einem Jahresrangefee für 2021 und 2022.

Wir möchten uns auch hier noch einmal bei unseren Mitgliedern bedanken und freuen uns jetzt noch auf den verbleibenden Sommer und den Saison-Endspurt!

JA/GRH

KRISENFEST: GOLF IN CORONA-ZEITEN



Gleich zu Beginn der Pandemie, im März 2020, hat unser Club umfangreiche, mit dem Gesundheitsamt abgestimmte Informationen, an alle Mitglieder bezüglich der richtigen Verhaltensweise herausgegeben.

Unsere Mitglieder mussten in den für uns alle schwierigen Anfangszeiten lernen, mit Corona umzugehen: Startzeiten buchen, die es im Wentorf-Reinbeker Golf-Club noch nie gab, Abstandsregeln einhalten sowie Hygienemaßnahmen berücksichtigen. Gefühlt standen wir im Dauerkontakt mit den Mitgliedern, mussten die sich ändernden Vorgaben und Regeln immer wieder neu berücksichtigen und viele Fragen bzw. kritische Anmerkungen beantworten.

Sicherlich war der Golf-Club in dieser Zeit ein Ort, der sich eher auf der „Sonnenseite“ von Corona befand. Der Sport im Freien war unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt und somit konnte immerhin die meiste Zeit Golf gespielt werden. Somit verzeichnete der Wentorf-Reinbeker Golf-Club einen großen Zulauf

an interessierten Neugolfern. Zudem kamen erfreulicherweise auch immer mehr Jugendliche zu uns, da Mannschaftssport wie Tennis und Hockey nicht erlaubt war. Für unsere Pros bedeutete dieser erfreuliche Umstand volle Stundenpläne und für uns als Club einige neue Mitglieder.

Die Zusammenführung von Alt- und Neumitgliedern gestaltete sich in der Corona-Zeit schwieriger als gewohnt. Keine Turniere und eine geschlossene Gastronomie führten zu einem „Nebeneinanderher“ statt zu einem sportlichen und geselligen Miteinander. Mittlerweile ist alles einfacher geworden: Das Startzeitsystem hat sich etabliert, Turniere können erneut stattfinden und die Gastronomie hat nach einer langen Durststrecke wieder geöffnet. Und auch das Sekretariat kann ein wenig durchatmen – die vielen Telefonanrufe bezüglich „was darf ich und was nicht“ fallen erst einmal weg und wir gelangen nach und nach zurück zur „Normalität“. Hoffen wir sehr, dass alles so bleibt!

Bettina Spangenberg

ELBJETS
your private jet charter

Privat - Flexibel - Persönlich

Wir bringen Sie sicher in
Ihren Urlaub oder auf
Geschäftsreise.

ELBJETS GmbH - www.elbjets.com
040 226 916 86 - info@elbjets.com



Die Aussengastronomie in Buxtehude mit dem provisorischen Biergarten

» Buxtehude

EIN BLICK IN DIE GLASKUGEL



Die Einschränkungen der Corona Pandemie waren eine große Herausforderung. Alles zu, kein Training, kein Golf spielen erlaubt!

Die anfängliche Unsicherheit über Länge und Umfang des ersten Lockdowns machten Prognosen über den weiteren Jahresverlauf zu einem Blick in die Glaskugel. Die Frage wie und wann es wohl weitergeht, rief die eine oder andere tiefe Sorgenfalte hervor.

Ein erster Lichtblick war dann, nach vielen Gesprächen mit den örtlichen Gesundheitsbehörden, die Wiederaufnahme des Trainings. Unter strengen Auflagen und ausschließlich im Rahmen von Einzelunterricht auf maximal zwei Matten, durften auf der Driving Range Bälle geschlagen werden. Die Freude darüber war nach der langen Zeit ohne Golf riesig und die Stundenbücher der Pros waren binnen eines Tages gefüllt. Wenigstens etwas Golf! Allerdings war der Druck von außen so groß, auf anderen Golfanlagen durfte schließlich nicht trainiert werden, dass die Gesundheitsbehörden mit Blick auf die benachbarten Landkreise schon am zweiten Tag ihre Zusage korrigierten und wir den Trainingsbetrieb erneut einstellen mussten. Wieder alles zu! Plötzlich und unerwartet konnten unsere Mitglieder dann auf einmal doch wieder Golf spielen. Das Land Bremen hatte, schneller als Niedersachsen, entschieden, den Lockdown für Sport zu beenden. Unsere GOLF ALLIANZ NORD Freunde aus dem Golfclub Oberneuland reservierten daraufhin Startzeiten für unsere Mitglieder. Die längere Anfahrt wurde für eine schnelle 9-Löcher-Golfrunde gern in Kauf genommen.

Der Tag an dem dann endlich auch Niedersachsen die Türen der Außensportanlagen wieder öffnete war eine riesige Erleichterung. Jeder freute sich und alle wollten Golf spielen. Die (anfänglich knappen) Startzeiten und kleinen Turniere waren immer ausnahmslos ausgebucht.

Mal durfte zu zweit, dann mit der Familie, dann zu viert gespielt werden. Erst keine Gäste, dann doch Greenfeespieler. Golfunterricht konnte anfangs nur alleine gebucht werden, plötzlich waren auch Gruppen wieder erlaubt. Wöchentlich gab es neue Regeln.

Wir haben versucht, die sich ständig ändernden Vorschriften tagesaktuell umzusetzen und unsere Mitglieder per Newsletter über den undurchsichtigen Dschungel der neuen „Spielregeln“ sofort und umfassend zu informieren.

Als wir unsere Mitglieder wieder auf dem Golfplatz begrüßen durften, wich die anfängliche Sorge um die Zukunft langsam der Hoffnung, dass es doch noch ein Jahr mit schönen Golfmomenten werden würde. Trotz der vielen Schwierigkeiten und Einschränkungen im vergangenen Jahr können wir retrospektiv eine positive Bilanz ziehen.

Allen voran waren die Stimmung im Kreise unserer Mitglieder immer positiv und die Bindung zu unserem Golfclub und der Zusammenhalt untereinander sehr hoch. Wenn schon nicht gespielt werden durfte, dann war der Golfplatz doch ein kleines erholsames Refugium für ausgiebige Spaziergänge. So verzeichneten wir während des gesamten Jahres keinen einzigen Corona-bedingten Austritt.

Golf rückte verstärkt als attraktive Outdoorsportart in die öffentliche Wahrnehmung. Viele neue golfbegeisterte Einsteiger haben in der zweiten Jahreshälfte bei unseren Pros ihre ersten Schläge gemacht und unser Club freut sich über ein bis heute anhaltendes Mitgliederwachstum.

Als anfänglich nur Außengastronomie erlaubt war, haben unsere Gastronomiepächter sehr flexibel reagiert und einen kleinen „Biergarten“ direkt hinter dem 18. Grün errichtet. Der Biergarten erfreut sich bei schönem Wetter immer noch so großer Beliebtheit, dass Pläne für den Bau eines attraktiven Bistros mit angeschlossenen modernen Indoor Trainingsmöglichkeiten an gleicher Stelle bereits entwickelt werden. Mehr kann hier noch nicht verraten werden.

Der Blick in die Zukunft ist, anders als im vergangenen Jahr, jetzt wieder positiv und hoffnungsfroh und verspricht viel Neues und gesellige Golferlebnisse. Wir freuen uns drauf!

Kai-Uwe Friedrich



IMMER MIT EINEM LÄCHELN

So plötzlich, wie Corona über die Menschheit gekommen ist, so dringlich mussten wir uns auch mit dem Umgang der Pandemie auf unserer Golfanlage auseinandersetzen.

Konnte sich doch niemand vorstellen, wie und vor allen Dingen wie lange uns diese Krise beschäftigen wird und weiterhin beansprucht. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass unser Platz mit einer verhältnismäßig kurzen Sperrung, denkt man da an andere Bereiche und Institutionen, seit Mai 2020 jeden Tag durchgehend geöffnet ist und nur witterungsbedingt für ein paar wenige Tage im Frühjahr geschont werden musste. Begriffe wie Hygienekonzept, Maskenpflicht, Inzidenzwert, Intensivkapazitäten und Impfkampagnen hören wir noch täglich und haben gelernt damit umzugehen. Werte wie Respekt, Rücksichtnahme, Aufmerksamkeit und Toleranz haben zu allen Zeiten Hochkonjunktur. Aber gerade in Krisenzeiten wie diesen, sind sie besonders wichtig. Für die große Wertschätzung und den Zuspruch, die unsere Mitglieder ihrem Verein und uns Mitarbeitern weiterhin entgegenbringen, sagen wir auch an dieser Stelle einmal Danke, denn nichts ist selbstverständlich!

Hier in der Nordheide erleben wir hautnah, welche große Beliebtheit der Golfsport in den vergangenen Monaten erlangt hat. Die Nachfrage nach Schnupperstunden und Platzreifekursen hört nicht auf. Ende Juni konnten unsere beliebten Kurse, die schon im April ausgebucht waren, endlich starten und die Begeisterung in den Gruppen ist deutlich zu spüren. Groß ist die Neugier und das Interesse am Erlernen dieser Outdoor Sportart. Die Ruhe inmitten unserer wunderschön gepflegten Golfanlage schätzen immer mehr Menschen, egal ob Jung oder Alt. Sportlich aktiv sein und mit Gleichgesinnten erholsame Stunden verbringen, bedeutet für unsere Mitglieder und Gäste eine Auszeit von den Beschränkungen, die die Pandemie immer noch auferlegt. Die Möglichkeit des Spiels im 4er Flight mit Personen aus unterschiedlichen Haushalten, hat den Run auf die Startzeiten etwas beruhigt. So hatten dann immer mehr Golfer die Möglichkeit, sich online ihren Wunschtermin für eine Runde zu reservieren. Alle Neuigkeiten erreichen unsere Mitglieder per Newsletter. Hier können wir zeitnah über aktuell geltende Verhaltensregeln für einen sicheren Aufenthalt auf der Anlage während jeder Phase der Pandemie informieren. In den vergangenen Wochen gab es dann aber glücklicherweise vermehrt Newsletter mit Turnierankündigungen und Ligaspielberichten unserer erfolgreichen Mannschaften.

Anfang Juli konnten unsere Newcomer bei einem vergnügten Scramble dabei sein, wenn unsere „Spitzengolfer“ aus der Damen- und Herrenmannschaft abschlagen. Das Turnier endete mit einer Siegerehrung und einem gemeinsamen Abendessen und das bei schönstem Sommerwetter auf unserer Terrasse. Unseren Wettkalender haben wir den jeweiligen Teilnehmerbeschränkungen angepasst und viele Turniere konnten unter Einhaltung der Corona-Regeln und mit Hygienekonzept durch-



Clubmanager Patrice Schumacher mit seinem Team aus dem Sekretariat Stefanie Hagedorn, Vivian Bohr und Brigitte Philipp

geführt werden. Einladungsturniere, die Mercedes Benz Trophy, After Work Golf, unsere Offenen wie der Dithmarscher Cup und der Allianz-Cup Heide-Vierer, Liga-Turniere, bei denen Zuschauer fantastisches Golf sehen konnten, das Sommerfest der Amigos und Buchfinken, Benefizturniere und unsere Monatsbecher waren und sind alles Events, an denen sich unsere Mitglieder und Newcomer mit Begeisterung beteiligen. Auch das neue World Handicap System hat sich so langsam etabliert. Die Verwunderung über so manch einen Sprung im Index lassen sich mittlerweile leichter und verständlicher vermitteln.

Wir wünschen uns alle sehr, dass auch unsere Gastronomie weiterhin und ohne Einschränkungen für das leibliche Wohl vor und nach einer Golfrunde sorgen kann.

Das Team um unseren neuen Clubmanager ist jeden Tag für Mitglieder und Gäste zu unseren Öffnungszeiten erreichbar. Wir mögen unseren Job und sind mit Freude und Begeisterung für alle Belange und Fragen rund um die Mitgliederbetreuung für Sie da. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anregungen, Wünsche und Kritiken. Fühlen Sie sich jederzeit herzlich willkommen und das immer mit einem Lächeln.

Stefanie Hagedorn

WENN MAN PLÖTZLICH NICHT MEHR GOLF SPIELEN DARF



Eine nie da gewesene Situation zu Beginn der Saison 2020. Ungewissheiten zur Frage, was darf man, was nicht. Überquellende E-Mail-Postfächer und ein nicht stillstehendes Telefon waren nur Teil der Begleitscheinungen zum nicht endenden Corona Wirrwarr.



Golfclub Hamburg-Holm – Kurs A – Bahn 6

Ohne jede Frage eine mehr als große Herausforderung für die Clubverantwortlichen, die in

Holm aus der Kommunikationsnot eine Tugend machten. Mit einer wöchentlichen Freitagmail etwas Wichtiges und Neues aus dem Club in Richtung Mitglieder zu transportieren, war die Aufgabe. Nun, fast eineinhalb Jahre später, gibt es sie immer noch, die regelmäßige, einmal in der Woche erscheinende Mitglieder-mail mit den wichtigsten Infos aus dem Club - kurz und knapp!

Die Frage, ob es die Mühe wert ist, lässt sich mit einem eindeutigen JA beantworten.

Denn die Mitgliedschaft in Holm besteht eben nicht nur aus der 9- oder 18-Loch Runde, nach deren Anschluss sofort die Anlage wieder verlassen wird. Unser Sport hat, wie wir alle wissen, deutlich mehr zu bieten. Ewig dauernde Trainingseinheiten, Turniere, nach denen man pitschnass oder mit sensationellem Score ins Clubhaus kommt, dauerhafte Clubhausterrassenbesuche bis manchmal auch in die Nacht oder Genuss pur in einer Atmosphäre, in der man sich insbesondere mit Freunden und Golfleidensgenossen wohlfühlen kann.

Sich wohlfühlen im Club, sicher die beste Grundlage für die Frage zur Mitgliedergewinnung. Allen Befürchtungen zum Trotz hat sich das Thema „Neue Mitglieder“ bei Outdoor Sportarten seit Beginn der Pandemie fast schon zum Selbstläufer entwickelt. Dabei gehört beim Golf natürlich eine Menge mehr dazu, um bei neuen wie auch langjährigen Mitgliedern zu punkten. Ein klares Konzept, eine Ausrichtung, die

ankommt und eine Atmosphäre im Club, die bereits bei der Auffahrt zum Parkplatz wirkt. Ohne jeden Zweifel kommen nur diejenigen in diesen vollumfänglichen Genuss, die sich für eine traditionelle Mitgliedschaft in einem Golfclub entscheiden. In Holm gründet die Entscheidung Mitglied zu werden dabei auf vielfältige Grundlagen, die allesamt genau dem entsprechen, was sich unsere Mitglieder wünschen. Wohlfühlen gehört dazu und hat in Holm einen großen Anteil an jeder Mitgliedschaft.

(GCHH - mw)

25 Jahre GC Lutzhorn

Am 23.03.1996 haben 8 Pioniere den Mut gehabt, mit Martin Hughes als 1. Vorsitzenden den Golfclub Lutzhorn e.V. zu gründen. Im Zusammenwirken mit unserem Notar und einigen Hamburger Clubs gelang es, den HGV davon zu überzeugen, dass Lutzhorn zum Hamburger Verband gehören soll.

Nach Jahren der Planung, der verschiedensten Genehmigungs-Verfahren konnte im Kreis Pinneberg zuvor die erste öffentliche Golfanlage Norddeutschlands mit sechs Löchern eröffnet werden. Die ursprüngliche Philosophie „Golf für Jedermann“: erschwinglich, sportlich, familiär, entspannt, wurde nie aus den Augen verloren!

Im Laufe der Jahre kamen schrittweise neue Bahnen hinzu. Mit dem Bau der drei Löcher um den See - die heutige 10, 11 und unser Signature-Hole 12 - wurde der Golfplatz komplettiert. Seitdem wird die Anlage step by step verbessert, stets so, wie es die Natur hier in Lutzhorn vorgibt. Ziel ist, den Golfplatz für alle Spielstärken attraktiv zu halten, Single-Handicapper sollen herausgefordert, der Golf-Anfänger ohne Platzreife nicht überfordert werden.

Der Golfclub hat in den vergangenen 25 Jahren vielen Menschen den Einstieg zu diesem tollen Sport ermöglicht. Einige spielen nur sporadisch und zahlen ihr Greenfee ein paar Mal im Jahr, viele sind nach



Die Gründungsversammlung

den ersten Versuchen Mitglied geworden, sind es immer noch oder haben nach den Anfangsjahren den Club gewechselt. Aus der Lutzhorner Talenteschmiede sind Hamburger Einzel- und Mannschaftsmeister entstanden.

Auch wenn der Golfclub schon seinen 25. Geburtstag hatte, steigt die Feier am Samstag, den 28. August. Jeder, der eines der offenen Turniere in Lutzhorn mitgespielt hat, weiß, dass wir Lutzhorner eines besonders gut können:

GEMEINSAM FEIERN!!!

Dennis Lohrmann, Angelika Eller-Hughes



Ball in Bewegung

weis auf diesen Fall. Letzte Möglichkeit ist Regel 11: „Sich bewegender Ball trifft versehentlich Person, Tier, oder Gegenstand (Locheinsatz)“. Dort werden wir fündig. In der Regel 11.1b/1 Interpretation ist genau dieser Fall beschrieben. Das Ergebnis heißt also: Der



Bewegliches Hemmnis

„Ball in Bewegung trifft Locheinsatz“

Frage: Henning M. bittet Bob H. den Flaggenstock auf dem Grün zu bedienen. Er puttet und Bob zieht den Flaggenstock aus dem Loch. Dabei passiert es, dass der Locheinsatz mit aus dem Loch gezogen wird. Der Ball, in Bewegung, trifft den Locheinsatz, wird abgelenkt und kommt ca. 30 cm seitlich vom Loch zur Ruhe. Keiner weiß, wie man nun verfahren muss.

Antwort: Zunächst ist man gewillt unter der

Regel 13 „Grün“ nachzuschauen. Dort wird die ganze Bandbreite des Flaggenstocks erklärt. Besonders die Dinge, die den Spieler straflos lassen. Sie finden dort jedoch nichts über das Treffen des Locheinsatzes. Wir müssen festhalten, dass der Locheinsatz nicht zum Flaggenstock gehört. Nur das, was am Flaggenstock befestigt ist, gehört zum Flaggenstock. Dann kann der Locheinsatz nur ein „bewegliches Hemmnis“ sein?! Aber auch in der Regel 15 findet man keinen Hin-

Schlag muss annulliert und wiederholt werden. Macht der Spieler den Fehler, von dem Ort weiter zu spielen, wo der Ball zur Ruhe kam, spielt er vom falschen Ort und zieht sich die Grundstrafe nach Regel 14.7 zu. Also, 2 Strafschläge oder keine Strafschläge liegen dicht beieinander. Daher ist Vorsicht geboten. Spielen Sie notfalls im Zählspiel einen zweiten Ball und lassen die Spielleitung entscheiden. Aber nun kennen Sie ja diese Regel.

Ihr
Thomas Lander
Referee Beauftragter im HGV
rules@lgvhh.de

ANZEIGE

EINE REGION STELLT SICH VOR: FUSCHL AM SEE

Endlich... im Golferglück!

****S Ebner's Waldhof am See befindet sich mittendrin im Golf-Eldorado Salzkammergut, das mit GC Mondsee, GC Gut Alten-tann und Co. ganze zehn Top-Plätze vorzuweisen hat.

Während des Urlaubs im ****S Hotel erwartet Golfhungrige eine absolute Einzigartigkeit: Gestartet wird ganz locker auf der gegenüberliegenden Seeseite und idyllischen 9-Loch-Anlage vom Schloss Fuschl. Dann bringt Sie die Zille, ein spezielles Holzboot, von den ersten 9-Loch zu den nächsten am GC Waldhof und verbindet somit zu einem 18-Loch-Vergnügen. „Fuschlsee Golfroas“ nennt sich dieses Spektakel, das es so übrigens nur im Ebner's Waldhof am See gibt. Und so wird die genüssliche Runde schließlich am hoteleigenen GC Waldhof vollendet.

Noch mehr Genuss – dank Spa & Kulinarik

Das Schöne am Waldhof: Den Raum, die Freiheit, die man am Golfplatz so schätzt, spürt man hier im ganzen Haus. Zurück von der Runde sehnt sich der vom Spiel beanspruchte Körper nicht selten nach einer lockernden Massage oder einem wohltuenden Saunagang im 4.000 m² stolzen Wellnessbereich – später dann nach dem köstlichen Sundowner in der neuen SeeBar und dem heiß ersehnten Genuss von echten Salzburger Spezialitäten in den Gütl Stub'n.



Package TEE-Time

- 5 Ü. inkl. Genießer-Arrangement p. P. buchbar ab € 860,- inkl.
- freiem Spielrecht Golfclub Waldhof
- zwei 18-Loch-Greenfee auf einem der Golf & Seen Plätze ODER
- 2 Trainingseinheiten à 50min mit PGA-Pro Willi Marbler
- sowie allen Inklusivleistungen des Hotels

Hotel Ebner's Waldhof GmbH

Seestraße 30, A-5330 Fuschl am See | Tel.: +43 (0)6226-8264
info@ebners-waldhof.at | www.ebners-waldhof.at



Signature Hole Tee 8 im Golf Club Buchholz-Nordheide e.V.

» Buchholz-Nordheide

FÜR GENIESSER UND TAKTIKER



Hat man die Hürde des Abschlags an unserer Bahn 1 überwunden, kann auf der Golfrunde eigentlich nichts mehr schiefgehen. Landet der Ball jedoch im Wasser, war der Kopf wohl wieder schuld.

Warum flogen die Bälle beim Einspielen auf der Range gerade noch so wunderbar gerade und weit? War es die Angst sich bei seinen Mitspielern zu blamieren oder waren es doch die vielen Blicke, die von der Terrasse auf den ersten Abschlag gerichtet sind? Schon dreht sich das Gedankenkarussell und man sollte möglichst schnell wieder in die einstudierte Routine zurückfinden. Auf den nächsten Löchern hat man dann aber erst einmal Ruhe vor dem Wasser.

Für viele kommt mit der Bahn 8 jetzt die schönste und einprägsamste Bahn auf unserer Golfanlage. Auf dem langen Par 3, vom gelben Abschlag 172 m gemessen, muss man sich einfach die Zeit nehmen und den Blick zur Fahne auf dem Landebereich genießen. Zu jeder Tageszeit bieten sich hier traumhafte Aussichten zu dem mit Bäumen umrandeten Grün, die man schwer beschreiben kann – man muss sie einfach entdecken. Hier zeigt sich, was Golf im Einklang mit der Natur bedeutet. Die Kanadagänse, die hier ab Mai mit ihren Gösseln auf dem Wasser oder auf dem Fairway unterwegs sind, verteidigen ihr Gehege und ihre Jungen mit einem warnenden Blick, lassen sich aber auch gern auf Abstand fotografieren. Nach dem Aufteen sollte dann aber die Konzentration auf einen geraden Abschlag fokussiert werden. Denn will man das Grün direkt anspielen, gibt es nur eine Richtung, geradeaus über das herausfordernde langgezogene Wasserhindernis. Je nach Fahnenposition muss auch der Bunker, der auf der rechten Seite das onduliert Grün verteidigt,

im Auge behalten werden. Golferinnen und Golfer, die mit ihren Trainern an einem ungewollten Slice arbeiten, fürchten den Bunker ebenso wie das Wasser. Doch auch wenn der Ball das Grün verfehlt, können nicht nur Fortgeschrittene mit einem Chip und einem Putt hier gute Ergebnisse auf ihrer Scorekarte notieren. Wer auf Nummer sicher spielen möchte und das Risiko seinen Ball im Teich zu verlieren minimieren möchte, wählt die linke Seite des Fairways. Von hier aus kann man die Fahne ebenso gezielt anspielen und den Ball einlochen.

Aber auch Bahn 1, mit ihren erhöhten Abschlägen ist besonders und charakteristisch für unseren Golfplatz. Hier bleiben Longhitter mit Drives über 240 m unbeeindruckt vom Wasserhindernis, welches die Bahn teilt und ein Umspielen nicht zulässt. Beim Turnier zur Förderung der Jugend kann sich an dieser Bahn der Schlag übers Wasser erkaufen. Zwei Mannschaftsspieler übernehmen diese Aufgabe gern, haben ihren Spaß daran und in der Spendenkasse klingelt es ordentlich.

Wir freuen uns sehr, endlich wieder einen normalen Spielbetrieb mit Turnieren und Liga-Spielen anbieten zu können. Das Clubhaus und die Gastronomie sind, bis auf ein paar kleine Einschränkungen, wieder für unsere Mitglieder und Gäste geöffnet. Spielen Sie unseren großartigen Platz und lassen sich nach der Runde auf unserer Sonnenterrasse von Apama und ihrem Team verwöhnen.

Genießen Sie die Zeit bei uns und nehmen die wunderschönen Momente auf unseren SIGNATURE HOLES mit nach Hause.

Stefanie Hagedorn

BAHN 12: WO IST HIER DAS FAIRWAY?



Das Signature Hole in Lutzhorn ist schnell gefunden. Es ist das Loch 12 – ein 365 m langes Par 4 für die Herren und 304 Meter langes Par 4 für die Damen.

Bereits auf dem Weg zum Abschlag stellt sich, besonders an einem sonnigen Tag, die pure Erholung ein. Die Sonne reflektiert vom großen Badeseesee, ein leichter Wind weht um die Nase und man hat für kurze Zeit das Gefühl im Urlaub zu sein.

Sobald man auf dem Abschlag angekommen ist, schießt einem das Adrenalin in den Körper und man spürt nichts mehr von der Urlaubsatmosphäre. Denn der Abschlag ist ein wahrer Test der golferischen Fähigkeiten. Die Herren müssen ihren Abschlag

» An der Pinnau



mindestens 120 m über das Wasser schlagen, um das Fairway zu erreichen. Je weiter rechts man seinen Abschlag platziert, desto länger ist der Weg über das Wasser – allerdings wird dadurch auch der Schlag ins Grün kürzer, so dass man sich eine Birdiechance erspielen kann. Longhitter können den direkten Weg Richtung Grün nehmen! Dann heißt es: 220 m Carry über das Wasser und ca. 270 m bis zum Grünanfang!

Für die Damen ist der Weg über den sich nicht mehr in Betrieb befindlichen Badeseesee nicht ganz so weit. Dennoch ist es ein Test der Psyche, den man immer wieder mit sich austragen muss.

Der Schlag zum Grün wird auf beiden Seiten von großen Birken verteidigt über die man, wenn der Ball nicht Mitte Fairway liegt, versucht drüber zu schlagen. Ist dies nicht möglich, wird der Ball noch einmal vorgelegt, um dann mit einem kurzen Chip das Grün anzuspielen.

An unserer 12 ist alles möglich. Von Birdie bis „Strich“ ist alles drin und täglich wird der See mit Bällen „gefüttert“. Ein Paradies für jeden Golfballtaucher...
Dennis Lohrmann

TAKTIK ODER RISIKO?



Jeder unserer drei 9-Loch Kurse im Golf-Club An der Pinnau hat diese eine Bahn, die jedem Mitglied und jedem Gast nach der Runde in Erinnerung bleibt.

Auf dem neuen C- Kurs ist es die Bahn C3 mit viel Wasser in der Drive-Landezone, auf dem B-Kurs unser markantes Inselgrün der Bahn B6 und auf dem A-Kurs die Bahn A6, die von letzterer bisher zu unrecht in den Schatten gestellt wurde.

Dieses 273 m – 336 m lange Par 4 ist mit seinem vom Abschlag in Richtung Grün abfallenden Fairway und dem für den A-Kurs typischen alten Baumbestand nicht nur optisch ein absolutes Highlight, sondern auch spielerisch höchst anspruchsvoll. Schon am Abschlag entscheidet sich – Risiko oder besser doch vorlegen?

Ab einer Länge von 205 m – 245 m können hoch geschlagene Drives einen quer verlauf-



Golf-Club An der Pinnau Bahn A6

fenden Graben überwinden, der rechts und links von alten Eichen gesäumt wird und belohnen die Golfer mit einem kurzen Schlag ins Grün. Wird vom Abschlag die weniger riskante Taktik gewählt, muss der Abschlag gut dosiert auf der rechten Fairwayseite landen, damit der Weg zum Grün frei ist. Aus 120 m – 150 m wird dann jedoch der zweite Schlag riskant, denn links und hinten ist das

halbinselartige Grün von Wasser eingefasst und rechts von einem Bunker verteidigt.

Wer den A-Kurs also gut spielen möchte, kommt an einer taktischen Meisterleistung an dieser Bahn nicht vorbei, um ein Par oder sogar ein Birdie auf der Scorekarte notieren zu können. Wir wünschen viel Spaß!
Alexander Schütt

Der Traum vom Eigenheim teurer als vor 10 Jahren?



Foto: Shutterstock / Witthöft

Auf den ersten Blick ist es unverkennbar, dass die Immobilienpreise in den vergangenen Jahren in die Höhe geschneit sind. Aber ist es für den Käufer eines Hauses für seine Familie real teurer geworden?

Um dies genauer zu betrachten, spielt natürlich noch ein wesentlicher Punkt eine Rolle: die Zinsentwicklung! Heute haben wir Finanzierungszinsen von unter 1%. Dies ist natürlich ein wesentlicher Faktor bei der Preisentwicklung für Immobilien. Da wir uns zum großen Teil mit dem Verkauf von selbstgenutzten Immobilien beschäftigen, wollen wir Ihnen hier erläutern, warum sich ein Kauf dennoch lohnt und die große Nachfrage begründet ist.

- Zum einen wäre es eine Alternative ein Haus oder eine Wohnung zu mieten. Bei der monatlichen Belastung, die sich bei einem Kauf ergibt, lohnt sich es sich nicht zu Mieten, da die monatliche Belastung



Foto: Shutterstock / Witthöft

i.d.R. ziemlich identisch ist und keine Tilgung in die eigene Tasche stattfindet.

- Zum anderen ist zu betrachten welchen Wert man für eine monatliche Rate im ver-

gleichbaren Rahmen wie eine Miete bei einem Ankauf erhält.

Hat man z.B. vor zehn Jahren ein Haus für € 500.000,- erworben und ein Darlehen mit 4% Zinsen und 1% Tilgung abgeschlossen, ergibt sich eine monatliche Belastung von € 2.083,33.

Erwirbt man heute ein Haus für € 1.000.000,- und finanziert es zum derzeitigen Zinssatz von ca. 0,85% und einer Tilgung von 2%, ergibt sich eine Rate von € 2.333,33. Will man die Kosten 1:1 vergleichen, wäre es bei einer Anfangstilgung von 1% sogar nur € 1.541,67.

Somit kommt man zu dem Schluss, dass der Preis, den der durchschnittliche Käufer, der sein Eigenheim über seine Bank finanziert, effektiv keine höhere Belastung bedeutet, selbst wenn der Preis doppelt so hoch ist wie vor zehn Jahren. Hier ist die Inflation sowie die Lohnsteigerung in der Betrachtung enthalten. Für ein vergleichbares Mietobjekt ist der Mietzins i.d.R. höher als die Finanzierungsrate und natürlich höher als vor zehn Jahren.

Natürlich fragen sich die Immobilienbesitzer, ob und wie lange die derzeitige Preisentwicklung sich nach oben fortsetzt. Es gibt bereits Stimmen unter Banken und Ökonomen, die das Platzen einer Blase vorhersagen. Derzeit können wir in der Immobilienbranche keine Blasenbildung feststellen, sollten sich die Preise demnächst einpendeln. Unsere Erfahrung aus fast 70 Jahren hat gezeigt, dass in der Vergangenheit Preisschwankungen nach unten Objekte in guten Lagen nicht betroffen hat und dort die Preise immer wenigstens stabil geblieben sind. Daher sind auch heute noch die wichtigsten Kriterien bei der Wahl einer langfristigen Immobilieninvestition:

LAGE, LAGE, LAGE!



Claudia Witthöft

WITTHÖFT Wohnimmobilien GmbH | www.witthoef.com | Tel. 040-63 64 63 0

Die Firma WITTHÖFT ist seit über 60 Jahren – in dritter Generation – ein verlässlicher Partner für alle Anliegen rund um die Immobilie. Für ein persönliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.

In diesem Jahr setzen wir bei Ploß® auf Funktionalität. Verstell- und umsteckbare Rücken- und Seitenlehnen sowie Sitzflächen, um wasserfeste Outdoor-Stoffe ergänzt, machen aus einem Lounge-Sofa im Handumdrehen eine Chaiselongue oder gar eine Sonnenliege.

Auch liegen Kombinationen aus Aluminium und Keramik und Edelstahl und Textilien gerade voll im Trend. Die Materialien sind robust, witterungsbeständig und leicht zu reinigen und sorgen für einen modernen Charme, egal ob auf der Terrasse, Veranda oder im Garten.



Viele Outdoor-Möbel eignen sich darüber hinaus für den Indoor-Bereich. So werden rustikale Dining-Tische gern im Esszimmer oder in der Küche platziert, Lounge-Sofas bzw. Multi-Funktionsessel im Wintergarten oder unsere Beistelltische in Sitz- und Leseecken. Die Wandlungsfähigkeit der Möbel macht sie drinnen sowie draußen zu praktischen und ebenso komfortablen Objekten. Sie sind vielfältig kombinierbar und äußerst langlebig.

Ploß®-Fans sind herzlich eingeladen, sich in unserem Gartenmöbel-Lagerverkauf in Barsbüttel vor den Toren Hamburgs von Material, Farben und Formen inspirieren zu lassen. Auf 1.200 m² werden Muster, Ausstellungs-, Einzelstücke und Serien zu attraktiven Preisen direkt vom Hersteller angeboten – gegen einen geringen Aufpreis auch lieferbar. Expertise inklusive: Unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort stehen allen Gartenmöbelfreunden jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Zuletzt noch ein Hinweis: Wir haben seit neuestem einen Onlineshop. Unter ploss-shop.de finden Sie 24 Stunden lang unser aktuelles Sortiment sowie viele weitere Sets und Angebote. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, ob in Barsbüttel oder im Internet. ploss.de



WIR PRODUZIEREN GARTENTRÄUME.



NEU: online bestellen auf ploss-shop.de



**OUTLET AUF 1.200 M²
+ AUSSENBEREICH**

Öffnungszeiten

Mo-Fr 10 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 16 Uhr



Ploß & Co. GmbH • Stenwarder Landstr. 15 • 22885 Barsbüttel
outlet@ploss.com • ploss.de • Gartenmöbel Lagerverkauf Hamburg

Die neue Flexibilität bei Fenster und Haustüren aus Holz!

Die Anforderungen an Fenster und Haustüren sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Hieraus ergeben sich aber auch Chancen für Immobilienbesitzer. Durch die neue Flexibilität der rekord-Produkte kann der Kunde sich trotz höherer Anforderungen seine Haustür und Fenster nach Wunsch zusammenstellen.

Produktgeneration mit hoher Flexibilität

Einhergehend mit hohen Investitionen in die eigene Produktion, wurde eine neue Produktgeneration im Holzbereich entwickelt. Bei der Wahl der Holzhaustüren kann sich der rekord-Kunde aus vielen verschiedenen Bausteinen, z.B. Sicherheit, Energieeinsparung oder Komfort, bedienen. Mittels einer eigens entwickelten Checkliste im neuen Haustürprospekt kann der Kunde seine Wunschhaustür selbst zusammenstellen.

Holzfenster nach individuellem Bedarf

Passend zur individuellen Holzhaustür finden Sanierer oder Neubauer eine neue Fenstergeneration im rekord-Sortiment. Der Aufbau und die Beschaffenheit wurden an die stren-

Fenster und Haustüren






beratung.rekord.de

gen Vorgaben an die Sanierung oder Neubau angepasst. Durch die optimierte Bautiefe können Wärmeschutzgläser eingesetzt werden, welche sehr gute Energiewerte realisieren können. Das Thema Sicherheit wurde ebenfalls in der Entwicklung berücksichtigt. Durch den Einsatz der rekord-

Sicherheitsverriegelung (nach RC2) in Kombination mit einem Sicherheitsglas, können Sie in vielerlei Hinsicht beruhigt in Ihren eigenen vier Wänden wohnen.

rekord Ausstellung GmbH
 Osdorfer Weg 147, 22607 Hamburg
 Tel: 0 40 851977-90, hamburg@rekord.de

WIR BAUEN IHR ZUHAUSE

Bereits seit über 120 Jahren bauen wir Traumhäuser für die ganze Familie. Vorreiter waren wir immer schon. Auch als es darum ging, die Plusenergie konsequent in den Serienstandard zu erheben. Bis heute verknüpfen wir Tradition mit Innovation, nachhaltigen Holzbau mit modernster Technologie und maximale Energieeffizienz mit umfangreichem Ressourcenschutz. Kombiniert mit eleganter Architektur und Wohnkomfort schaffen wir Ihr Zuhause der Zukunft.



www.kampa.de

INDIVIDUELL
WIE SIE



MIT
ECHTER
PLUS-
ENERGIE



HAUSBAU
360°

AUS
HOLZ



Wir waren die Ersten in der Branche, die Plusenergie in den Serienstandard erhoben haben. In unseren drei Hausbau-Manufakturen in Deutschland bauen wir aus Holz moderne & ökologische Häuser – eben Häuser für die Zukunft. Wir schaffen Orte, an denen sich die Bauherren wohl und geborgen fühlen.

Das Herzstück bildet dabei die perfekt gedämmte Gebäudehülle. Das innovative KAMPA E&H System wurde sogar mit dem einzigartigen Systemzertifikat von Viessmann ausgezeichnet. Das optimal abgestimmte Energiemanagement macht KAMPA Bauherren zu Selbstversorgern.

Willkommen bei Engel & Völkers Hamburg Projektvermarktung

Ihr Partner für die maßgeschneiderte Vermarktung von Neubauprojekten/Neubauwohnungen zum Kauf oder zur Miete in der Hansestadt Hamburg.

Unsere Leistungen für Bauträger umfassen:

- Stellungnahme zur Marktlage und Preisentwicklung
- Standortanalyse, Zielgruppenanalyse und Empfehlung hinsichtlich des Wohnungsmixes, der Wohnungsgrößen, der Grundrissgestaltung und des Ausstattungsstandards
- Preiseinschätzung unter Berücksichtigung aller o.g. Punkte
- Umfassendes und individuelles Vermarktungskonzept (Vertriebsvoraussetzungen, Vermarktungsmaßnahmen, Vermarktungszeitschiene)
- Weitere projektbezogene Empfehlungen

Unsere Expertise für Ihr Projekt!

In den vergangenen Jahren konnten wir Neubaueigentumswohnungen mit einem

Volumen von jährlich mehr als € 100 Mio. erfolgreich platzieren.

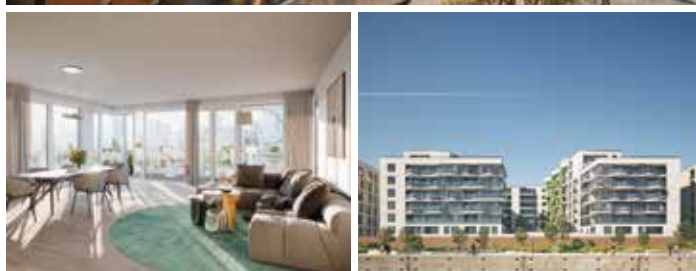
Nutzen Sie unsere jahrelange Erfahrung für Ihr Neubauprojekt. Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen und von unserer Arbeit zu überzeugen.



Ihr Philip Bonhoeffer
Geschäftsführender Gesellschafter
Engel & Völkers Hamburg Alster ·
Projektvermarktung
engelvoelkers.com/hamburg/projekte



Einfach Code
scannen und
mehr erfahren



THE WAVE Architektur, die Wellen schlägt

HafenCity – Traumhafte Penthouses und Etagenwohnungen in bester Elblage! Inspiriert vom Wasser und dem Hafen, bestimmen die Wellen der Elbe die Architektur dieses Projektes und setzen ein neues Statement. Denn die Kubatur vom The Wave unterscheidet sich besonders aufgrund der wellenförmigen Fassade: einzigartig & maritim!

Ein helles Wohnhaus mit offenem, lebendigem Charakter und viel Licht, Luft und Atmosphäre. Genießen Sie das Elbflair direkt vom Balkon, von der Loggia oder Terrasse, teils mit Blick in den üppig begrünten Innenhof. The Wave bietet auf 7 Etagen für Sie genau das neue Zuhause, das zu Ihren Wünschen und Vorstellungen passt: Hier treffen moderne Eigentumswohnungen mit ca. 61 - 131 m² Wohnfläche und 2 - 4 Zimmern auf bodentiefe Fenster, Eichenholz-Parkettböden, hochwertig ausgestattete Bäder, teils automatische Außenjalousien und viele weitere durchdachte Details. Hier wohnen Sie am Wasser und leben in der HafenCity. Kaufpreise 768.000 - 1.799.000 Euro, EA-B: 51 kWh/(m²a), FW, Bj. 2023, B, KfW-Effizienzhaus. Fotos: Alt Shift, www.thewave.hamburg

ENGEL & VÖLKERS · Hamburg Projektvermarktung
Maria-Louisen-Straße 11-13 · 22301 Hamburg
www.engelvoelkers.com/hamburg/projekte
Tel.: 040/360 99 69 0 · Hamburg.Projekte@engelvoelkers.com
@engelvoelkersneubauhamburg · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

WIE SIE VON GANZHEITLICHER IMMOBILIENVERMARKTUNG PROFITIEREN

ERFOLG DURCH SPEZIALISIERUNG

ICON IMMOBILIEN steht für professionelle, innovative und effiziente Immobilienvermittlung mit einer konsequenten Fokussierung auf Neubauprojekte im Bereich Wohn- und Ferienimmobilien.

Zudem investiert und entwickelt ICON IMMOBILIEN gemeinsam mit Partnern und Bauträgern Neubauprojekte in der Metropolregion Hamburg sowie an Nord- und Ostsee.

Mit dem breiten Dienstleistungsspektrum eines Generalisten und der Leistungstiefe eines Spezialisten vereinen wir die Tätigkeitsfelder Projektentwicklungsberatung, Investment, Marketing und Vertrieb zu einer Symbiose und schaffen so nachhaltige Mehrwerte für Mieter, Käufer und Projektentwickler.

Glauben Sie nicht auch, dass Ihr Neubauprojekt etwas ganz besonderes verdient hat?



SÜDSTRAND

Das Projekt in Großenbrode an der Ostsee bietet 22 gewerbliche Ferienimmobilien in direkter Strandlage.

www.südstrand44.de



ELEMENTS

Elementar gute Wohnungen in Schwerin: 27 Eigentumswohnungen am Großen Schweriner See.

www.elements-schwerin.de



EICHENPLATZ7

14 moderne Eigentumswohnungen in Hamburg Osdorf stehen für eine neue Form der Individualität.

www.eichenplatz-hamburg.de



MAISON AU JARDIN

In Groß Borstel entstehen 6 exklusive Eigentumswohnungen - das Haus im Garten.

www.maison-hamburg.de

WIR SUCHEN GRUNDSTÜCKE

UND ERKENNEN WERTE



Mühlenkamp 59
22303 Hamburg

Tel 040 650 52 99 0
Fax 040 650 52 99 29

info@icon-immobilien.de
www.icon-immobilien.de

Par 4 in Hamburg

Mehr braucht es nicht

Vier leitende Köpfe, noch mehr Spezialisten, alles aus einer Hand – das ist der Erfolgskurs von Robert C. Spies in Hamburg.

Ob Vermietung oder Verkauf, Investment oder Eigennutzung, mit Know-how, Feingefühl und tiefgehender Marktkenntnis finden unsere Teamplayer aus der Hansestadt stets die besten Lösungen im Rough der Immobilienwirtschaft. Denn die Dynamik des Marktes eröffnet spannende Möglichkeiten – vor allem in einer 1A-Lage wie Hamburg. Wir nehmen den Schwung mit.

Das Können unserer ausgebildeten Immobilienspezialisten fußt dabei auf der über 100-jährigen Erfahrung der Robert C. Spies Unternehmensgruppe, die inzwischen an fünf bundesweiten und einem dänischen Standort vertreten ist. Ein Wachstumskurs, der von nachhaltiger Standortverbundenheit geprägt ist. So agiert unser interdisziplinäres Hamburger



Vier auf einen Schlag: Sidney Cline-Thomas, Geschäftsführer, Andreas Fuchs, Geschäftsleitung Projekte & Entwicklung, Florian Vogler, Niederlassungsleiter Gewerbe & Investment, und Gordon Beracz, Prokurist und Teamleitung Bürovermietung

Team bereits seit über zehn Jahren entlang Elbe und Alster, weiß um die lokalen Besonderheiten des Marktes und trifft so bei der Immobilienberatung sowie bei der Begleitung von Investments und Projektentwicklungen versiert den Sweet Spot eines jeden Anliegens. Ganz gleich, ob es sich um Wohn- oder Gewerbeobjekte handelt. Zum Kauf oder zur Miete gleichermaßen.

Und das auf Wunsch äußerst diskret und Off-Market. Verfügbare und begehrte Wohnungen und Häuser müssen nämlich nicht zwangsläufig den Weg über gän-

gige Print-Medien oder Onlineportale gehen. Robert C. Spies setzt auf einen großen Pool an Interessenten und Objekten, die kontinuierlich abgeglichen und zusammengebracht werden. Die kompetente Wertermittlung versteht sich dabei genauso von selbst wie die empathische Berücksichtigung aller Kundenwünsche.

Robert C. Spies in Hamburg auf einen Schlag zusammengefasst: Ganzheitlich, professionell, vertrauensvoll, vernetzt – das ist unser Par 4 der Immobilienwirtschaft. In Hamburg. Aus Hamburg. Für Hamburg.

// IMMOBILIENBERATUNG

Ihr Teamplay-Partner für Immobilien seit 1919

Weil wir uns bei jeder Immobilie ausschließlich auf mögliche Potenziale konzentrieren, sind wir Immobilienberater durch und durch.

Aus Hamburg. Für Hamburg

ROBERTCSPIES.DE
T 040 3 25 09 19-92

ROBERT C.
SPIES

Wahre Träume...

Sie lieben das Leben am und auf dem Wasser, legen großen Wert auf Qualität und machen beim Wohnkomfort keine Kompromisse?

Unser Design-Konzept zeichnet sich durch seine massive Bauweise in Vollholz und den Einsatz langlebiger, hochwertiger Materialien aus. Die drei Modelle haben verschiedene Grundrisse und variieren bei den Ausstattungsmerkmalen. Da nur die Außenwände tragend sind, ist eine Individualisierung nach Ihren Wünschen möglich. Weitere Infos und Terminvereinbarung: www.myanyplace.de



MyAnyPlace
ANSPRUCHSVOLLE HAUBSDOT-KONZEPTE

Erfüllen Sie sich Ihren Wohn(t)raum auf dem Wasser

www.myanyplace.de

Immobilienbewertung in Hamburg



Dieses kostenlose Tool für eine schnelle und grobe Marktwerteinschätzung finden Sie auf unserer Webseite. Unsere individuell für Sie erstellte Einschätzung wird deutlich umfangreicher und präziser. Überzeugen Sie sich!

Wenn Sie derzeit ein Interesse daran haben, den aktuellen Wert Ihrer Immobilie zu erfahren, dann werden Ihnen die vielen Fernseh-Werbespots in diesem Sommer besonders aufgefallen sein.

Mindestens drei Unternehmen werben massiv für die Werteinschätzung Ihrer Immobilie. Aber wie funktioniert das bei diesen bundesweit aufgestellten Unternehmen? Wie gut kennen die Hamburg und Umgebung? Werden Ihre Bedürfnisse und Themen als potenzielle Immobilienverkäufer dort optimal bedient?

Was wir Ihnen mit Sicherheit sagen können, ist, dass wir mit unserem Team seit Jahren durchschnittlich 400 Marktpreiseinschätzungen pro Jahr anfertigen und präsentieren. Und zwar nicht irgendwo in Deutschland, sondern hier in der Hansestadt Hamburg. Diese Erfahrung ist ein echtes Pfund, von dem Sie direkt profitieren können. Wir kennen den Markt in den Elbvororten und im Rest von Hamburg seit Jahrzehnten. Vor allem verfolgen wir mit unserem Team die Entwicklungen am Markt sehr genau. Tag für Tag. Seit 1964.

Wir sind auch erfahren mit der Vermittlung in komplexen Interessenssituationen, und wir sind jederzeit für Sie erreichbar. Bei Interesse schauen wir auch diskret in unsere Kartei mit mehreren Tausend registrierten Kauf-Interessenten. Sprechen Sie uns jetzt einfach und unverbindlich an: telefonisch oder per E-Mail. Manchmal liegt das Gute doch so nah! Man muss es halt nur wissen.

Wullkopf & Eckelmann Immobilien GmbH & Co. KG
Friesenweg 5/Gebäude 2
22763 Hamburg
Telefon: 89 97 92 10
www.wullkopf-eckelmann.de/immobilienbewertung



masson
GmbH
Wintergarten

Mein Sweet Spot für Zuhause.

Jetzt beginnt mein Tag immer mit einem Siegerlächeln.

www.masson.de

Sonnenschutz trifft Klimaschutz

Mit modernen Rollläden dem Klimawandel trotzen

(djd). Der Klimaschutz beginnt bereits vor den eigenen Fenstern: Die Sommer verändern sich hierzulande. Wer in extremen Hitzeperioden die Wohn- und Arbeitsräume kühl halten möchte, ohne dabei das Klima und die Umwelt zu belasten, steht vor einer großen Herausforderung – obwohl dieser Sommer nicht gerade beispielhaft ist.

Um ein angenehmes Raumklima an heißen Tagen zu erreichen, muss nicht viel Geld und Energie in eine Klimaanlage investiert werden. Im Gegensatz dazu halten Sonnenschutzsysteme wie moderne Rollläden die Innenräume ganz natürlich kühl und leisten damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Die Beschattungslösungen passen sich nahezu jeder Fensterform an und reflektieren die Sonnenstrahlen schon, bevor diese auf die Glasscheibe auftreffen. So wird wirkungsvoll und ohne hohen Energieverbrauch ein Aufheizen der Wohn- und Arbeitsräume verhindert. Die Bewohner müssen bei heruntergelassenem Rollläden aber nicht den ganzen Tag im Dunkeln oder bei künstlichem Licht sitzen. Inzwischen lassen sich einzelne Lamellen der Rollläden mit sogenannten „Lichtschienen“ ausstatten. Durch deren löchrige Struktur fällt Tageslicht in die Innenräume ein, ohne diese unangenehm zu erhitzen.

**GOLF-AMATEURE
&
IMMOBILIEN-PROFIS**

WE Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN



QUALITÄT MIT TRADITION. SEIT 1964.

www.wullkopf-eckelmann.de

BLÜCHERHÖFE -

Neubau-Wohnungen in Hamburgs bester Lage

Fußläufig einkaufen, die Lieblingsrestaurants vor der Tür, den öffentlichen Nahverkehr schnell erreichen, kulturelle Einrichtungen, der



Fischmarkt sowie die Elbe und Parks in unmittelbarer Nähe - das bieten die Neubauwohnungen „Blücherhöfe“ in Hamburg-Altona. In der heutigen Zeit eine einmalig Lage.

Aufgrund der modernen Gestaltung in Kombination mit der klassischen norddeutschen Backsteinfassade, fügen sich die BLÜCHERHÖFE behutsam in das bestehende Umfeld ein. Eine zeitgemäße, komfortable Ausstattung der Wohnungen – mit moderner Haus- und Heiztechnik – sorgt für ein behagliches Wohngefühl. Die Errichtung erfolgt in massiver Bauweise und gemäß der Energieeinsparverordnung EnEV 2016 (B: 75,8 kWh/m²a, Fernwärme, C)

Bauherrin ist die S-Immobilien-Gesellschaft Holstein, eine 100%ige Tochter der Sparkasse Holstein.

Weitere Informationen erhalten die Interessenten unter der Telefonnummer Tel.: 040-71 000 111 oder auf der Homepage www.bluecherhoeffe-altona.de

Nutzen Sie Ihre Chance, noch Teil dieses Projektes zu werden.



Sparkasse
Holstein

Hamburg-Altona

Nur wenige Gehminuten bis zur Elbe



Neubau-Wohnungen in Hamburgs bester Lage

Der Standort Blücherstraße ist in der heutigen Zeit einmalig

Elbe, Fischmarkt, Reeperbahn sind ebenso fußläufig erreichbar wie Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen, Spielplätze und ÖPNV. Die Wohnungen, der Keller und die Tiefgarage sind barrierefrei erreichbar. Funktionelle Grundrisse schaffen viel Freiraum für Ihre individuellen Wohnideen. Ein behagliches Raumgefühl ohne Stellflächenverlust bietet die komfortable Fußbodenheizung und die moderne, hochwertige Innenausstattung. Die Sonne genießt man auf der eigenen Dachterrasse.

B: 75,8 kWh(m²a), Fernwärme, C, Fertigstellung ca. Ende 2022.

Z. B.: 2 Zi., große Dachterrasse, ca. 95,1 m² Wohnfläche, € 855.900,-, ohne zusätzliche Käufercourtage

S-Immobilien-Gesellschaft Holstein mbH & Co. KG

Tel.: 040-71 000 111, E-Mail: vertrieb@sig-holstein.de

www.bluecherhoeffe-altona.de, www.sparkasse-holstein.de/makler

Gutshof Rakow – Gated Community 55+

Ein Wohnkonzept aus den USA erobert die Ostseeküste

Eingebettet in idyllischer Landschaft und die Ostsee in greifbarer Nähe, entsteht eine Neubausiedlung, die im Norden von Deutschland seines Gleichen sucht.

In Sichtweite zum Salzhaff ist diese Siedlung für Menschen wie Sie bereit, die nach ihrem Berufsleben in der Nähe von Gleichgesinnten leben wollen. In einem gewissen Alter werden sich die Gedanken eher darum drehen, dass die Kinder aus dem Haus sind und man fest im Berufsleben steht. Und irgendwann heißt es dann „Ruhestand“. Man möchte aber nicht ruhig sein, sondern viel erleben, reisen, alles das tun, was in der Zeit vorher hintenanstehen musste.

Bei gutem Wetter sind die Küste Schleswig-Holsteins und die Insel Fehmarn zu erkennen. Auf Grund seiner Lage, mit Sichtweite zur Ostsee und dem dazwischenliegenden Naturschutzgebiet „Salzhaff“, mit seinen natürlichen und extensiv bewirtschafteten Salzgraswiesen, ist Rakow schon heute ein beliebter Wohnort für



Bewohner aus allen Bundesländern geworden. Ziel ist es, zu dem in den USA sehr populären „55+“ Wohnkonzepten, ein Pendant direkt an der Ostsee zu erschaffen. Dabei soll ein hoher Servicegedanke und eine gelebte Regionalität verfolgt werden.

Insgesamt entstehen 80 Einfamilienhäuser im Bungalow – Stil in massiver Bauweise; konzipiert als KfW – 40 Häuser. Die Käufer können aus drei verschiedenen Haustypen auswählen und die Ausstattung individuell anpassen lassen. Zwei

Stellplätze sowie komplett fertige Außenanlagen gehören auch zum Leistungsportfolio. Je nach Haustyp stehen Ihnen 86 m² bis 111 m² zur Verfügung. Von der Wohnanlage 55+ lassen sich die zahlreichen Golfplätze entlang der Ostseeküste wunderbar erkunden. Der nächstgelegene Golfplatz ist das „Ostsee Golf Resort Wittenbeck“. Doch auch der „Golf Club Hohen Wieschendorf“ ist in wenigen Minuten zu erreichen. Dieser Golfplatz wurde gerade großflächig erneuert und erfreut sich großer Beliebtheit.

 
GUTSHOF RAKOW
 Wohnanlage
 www.gutshof-rakow.de



**Ostseewohnanlage
55+ Gutshof Rakow**

80 Einfamilienhäuser für den Erst- oder Zweitwohnsitz

- ab 86 m² Wohnfläche
- KfW-Effizienzhaus 40 im Standard
- perfekte Lage mit Blick zum Salzhaff
- Leben in Gemeinschaft und perfekter Ruhesitz

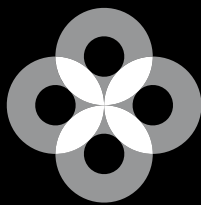
**Beratung und Verkauf
0381 643-1187**

www.ospa.de/projekte



ImmobilienZentrum
OstseeSparkasse Rostock

in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GmbH



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

HAUTE COUTURE FÜR DAS BAD

www.vigour.de

Die neue Designlinie **vogue** von **VIGOUR** jetzt
exklusiv bei **ELEMENTS** erleben.

ELEMENTS: Der einfachste Weg zum neuen Bad!

BRAMFELDER STR. 80
22305 HAMBURG
040 611600-20

NARTENSTR. 18
21079 HAMBURG
040 75102-108

NIENDORFER STR. 179
22848 NORDERSTEDT
040 840520-231

ALTES FELD 22
22885 BARSBÜTTEL
040 67070-300

✿ ELEMENTS-SHOW.DE

Hamburg Lifte ist Ihr Spezialist für den Norden – hanseatische Zuverlässigkeit für Ihre neue Lebensfreude

Sobald unsere Kundinnen und Kunden ihren neuen Lift einige Zeit genutzt haben, hören wir immer wieder: »Warum habe ich diese Entscheidung nicht schon viel eher getroffen? Mein Leben ist jetzt so viel freier und schöner!«

Dann freue ich mich jedes Mal aufs Neue mit unseren Kundinnen und Kunden. Auch Ihnen dieses Gefühl zu eröffnen ist unsere Mission.

Viele treffen den späten Entschluss, da sie meinen durchhalten zu müssen. Aber: Kraft zu verlieren ist doch nicht ehrenrührig – es gehört zum Menschsein. Und sich helfen zu lassen ebenso.

Also lassen Sie sich doch von uns helfen und ganz unverbindlich beraten. Damit Sie schon bald neue Freiheit und zurückgelangte Selbstständigkeit erleben. Wir ste-

FIRMENSITZ IN HAMBURG! ZUVERLÄSSIGER UND SCHNELLER SERVICE IN GANZ NORDDEUTSCHLAND!

Ladengeschäft in Wellingsbüttel ab August 2021



Arne Buchholz

040 • 851 807 03

www.hamburg-lifte.de

info@hamburg-lifte.de



SITZTREPPENLIFTE · HUBLIFTE · PLATTFORMLIFTE · RAMPEN

hen immer für Sie vor Ort bereit, sobald Sie uns benötigen. Ehrlichkeit, rechtschaffenes kaufmännisches Verhalten und Ver-

lässlichkeit sind für mich und meine Mitarbeiter selbstverständlich.

hamburg-lifte.de

„Alles für die Tonne“

„Alles für die Tonne“- dieser Slogan hat manchmal eine ganz andere Bedeutung, als man gemeinhin annehmen würde.

Zum Beispiel in der Firma Illmann GmbH, wo man zwar sehr viel für die Tonne tut, aber dies im Wortsinn, denn im übertragenen Sinn ist nichts, was diese Firma tut „für die Tonne“. Aber der Reihe nach: Seit 50 Jahren ist ilco – unter diesem Produktnamen ist das Familienunternehmens viel besser bekannt – im Hamburger Randgebiet ansässig. Seither hat ilco sein Angebot rund um die Tonne kontinuierlich weiterentwickelt. Heute hält die Firma unter anderem zwölf verschiedene Typen von Müllboxen und vier Typen von Fahrradgaragen bereit.

Sie alle werden in einem Stück aus Beton gegossen und in firmeneigenen Werk endmontiert. Ob Betongrau, Rot, Anthrazit oder Schwarz – Kunden können aus 12 verschiedenen Betonoberflächen auswählen. Zudem stehen unterschiedlichen Türdesigns und farblichen Pulverbeschichtungen zur Auswahl. Die Auslieferung und Aufstellung der fertigen Müllboxen, erfolgt durch werkseigene LKW, die alle mit einem Ladekran bestückt sind. Das heißt: Die Müllboxen stehen in kürzester Zeit.

2017 wurde übrigens eine zusätzliche Firma gegründet. Die Illmann Metallbau GmbH, ansässig im Harz bei Langelsheim. Sie fertigt u.a. Fahrradständer,- Anlehnbügel, Baumschutzsysteme und auch alle Stahlteile, Türen und Klappen die zu einer Müllbox gehören. Und jetzt „NEU“ Parksysteme für E-Scooter.

ilco-beton.de



ilco

Seit mehr als 50 Jahren sind wir Spezialisten in der Herstellung von Mülltonnenboxen, Fahrradparkern und neu auch für Scooter.

Wir entwickeln Lösungen, die sich hervorragend ihrer Umgebung anpassen – stilvoll und funktional.

ilco Metall und Betonerzeugnisse illmann GmbH, Hans-Geiger-Straße 5, D-21465 Reinbek/Neuschönningstedt
Telefon 040/7611978-0, Telefax 040/7611978-20, www.ilco-beton.de, illmann@ilco-beton.de • www.ilco-metall.de, info@ilco-metall.de

Freiraum für Wohnträume

HUF Haus bedeutet freie Sicht ins Grüne, eine innige Verbindung mit der Natur, tägliches Erholungsprogramm für die Sinne – und umweltbewusstes Wohnen.

Jedes Haus ist ein Unikat und folgt dennoch der gemeinsamen architektonischen Idee: „Leben im Einklang mit der Natur“. Neben dem freien Blick ins Grüne entsteht die einzigartige und für jedes HUF Haus typische Wohnatmosphäre, das HUF HAUS FEELING, vor allem durch das



Wechselspiel des Lichts im Tages- und Jahreszeitenverlauf.



Damit der Planungs- und Bauprozess für Sie so angenehm und entspannt wie möglich abläuft, bildet HUF HAUS mit sechs eigenen Tochterunternehmen die gesamte

Leistungskette für Ihr Projekt aus einer Hand ab. Von der Finanzierung über den Kellerbau, bis hin zur Möbelkonzeption und Gartenplanung. Der schlüsselfertige Service von HUF HAUS garantiert höchste Qualität in allen Gewerken.

Ihr Ansprechpartner Frank Liebermann freut sich auf ein unverbindliches Beratungsgespräch:

HUF HAUS Hamburg
Frank Liebermann
hamburg@huf-haus.com
+49 173 880 9455

DAS HUF HAUS FEELING

Entdecken Sie außergewöhnliche Architektenhäuser aus Holz und Glas: Mensch und Natur immer auf Augenhöhe.

Kontakt:
 Frank Liebermann
hamburg@huf-haus.com
 +49 173 880 9455

 **HUF HAUS**
Das Original · Seit 1912

Urlaubsfeeling für den Garten

Auch in diesem Jahr verbringen wieder viele Menschen ihren Urlaub zuhause. „Staycation“ nennt man diese neue Entwicklung seinen Urlaub in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Damit einher geht der Trend, es sich dort richtig schön zu machen. Und dabei ist mit Sicherheit der Garten einer der beliebtesten Plätze zuhause. Neben Sport und Spiel ist hier der perfekte Platz zur Entspannung, zum Grillen, Freunde treffen und vieles mehr.

Maderos, das Traditionsunternehmen aus Rosengarten-Nenndorf, hilft Ihnen ihre Terrasse für alle Jahreszeiten attraktiv zu gestalten. Denn eine Terrassenüberdachung bietet nicht nur Schutz vor Regen und Sonne. Seitenelemente schützen vor Zugluft und sorgen für Gemütlichkeit bei kühleren Temperaturen. So wird die Terrasse Ihr neuer Lieblingsplatz, nicht nur für die Sommertage.

Vor den Toren Hamburgs berät Maderos auf über 1.000 qm über aktuelle Trends. Und genau hier befindet sich auch die Produktion aller Maderos Terrassendächer. Dank der hochmodernen Fertigung wird jede Terrassenüberdachung individuell geplant und gefertigt. Nur so erreicht man eine perfekte Symbiose zwischen dem Eigenheim und der neuen Überdachung.

Dabei bedeutet eine Terrassenüberdachung nicht nur mehr Platz für Freunde und Hobbies, sondern ist auch eine Wertsteigerung



Foto: maderos.de

der Immobilie. Um sich besser vorstellen zu können wie sich ein Terrassendach oder Glashaus ans Haus anfügt, dem erstellen die Maderos Experten eine passende Visualisierung.

Für eine verbindliche Planung der eigenen Wohlfühloase empfiehlt es sich unbedingt einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Maderos wünscht einen schönen Urlaub und gute Erholung.

Maderos GmbH, Am Hatzberg 16, 21224 Rosengarten / Nenndorf
Tel 04108 /41429-0, Email: info@maderos.de, www.maderos.de

WAT MUTT, DAT MUTT.

MADEROS
Terrassendächer & Glashäuser



TERRASSENÜBERDACHUNGEN FÜR NORDDEUTSCHE SOMMER

Große Ausstellung vor den Toren Hamburgs
☎ 04108 41429-0 | maderos.de





Einfach QR-Code
scannen und Ihre
Immobilie bewerten
lassen.

Foto: freebird7977 - stock.adobe.com

Damit Ihr Immobilienverkauf zu einem Hole-in-one wird

Sie suchen einen erfahrenen und zuverlässigen Spieler mit Drive
im Immobilienbereich?

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir eine individuelle, treffsichere und professionelle
Vermarktungsstrategie für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie!

Ihr Engel & Völkers Team

ENGEL & VÖLKERS · Hamburg Alster
Eppendorfer Baum 11 · 20249 Hamburg · Immobilienmakler
Tel.: 040/471 00 50 · Alster@engelvoelkers.com
 [engelvoelkersalster](https://www.instagram.com/engelvoelkersalster)



ENGEL & VÖLKERS



Sie haben etwas Besseres vor?

Wir kümmern uns um die optimale Vermarktung Ihrer Immobilie.

+49 (0)40 / 63 64 63-0

 www.witthoeft.com


WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause
